. Wai 1919

ft inländije ber Form r ogenammer тир шев

n nicht unter

fferung auf Ger timmten Beitr 16 25 Prosent ndere Berbre r übrige Teil fo daß jede P fen erbalt. rantenhäufer. inen Abweichn lichen Menne

ber Brotaus Menge Beans orteanfaifigen .

infrafitreten M te bet ber Mna. e werden and 5. April d. 34 cin biefer Ber runde gelegt Jugstarten ? ufern abarge dem Magiftra crn.

Budermengen agen nach Ei driftlich anmen en. инипден зи в

iberhandelt, Gelbstrafe Bu

inng. 16 in Rraft.

Der Magiftrat. ng

ng fiber ben ! fetthaltigen ! thorning ber uftandigen &

und anderen barf nur na

Monat abad tefeife und 8 Seifenpulver in ben Berfehr Umhüllung it, erbeirng der P

n Monats wells nericalt nur d farte erfolgen en 25. Tag der Beräußerer die enge (Gewicht) Ritr Sonder in Ausnahmen e) darf die Ab ag des betreiles ilgen. Die Ab Brotfarfe unter it Tinte ober &

n gumiberban ober mit Gelbe

Beröffentlichung

Der Magiftrat

r die Regell smitteln

ren, beren an Berbrauchern

Der Magiftral

te, Rolonialm etag, ben 20. jaal) toabrent

Nagistrat

# Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 8, in Eltville 216.

neinische Bollsgeitung" erscheint täglich wit Austrahme ber Sonn- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. "Auspedition in Stesdaden, Friedrichftrahe 30; Zweig-Appeditionen in Deftrich (Otto Etienne), twide V und Citville (S. Habisg), Ede Gutenderg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

er. 117 == 1916 3

MARCOCCCCCCCCCCCCC

Bolkszeifung Wiesbaben.

Bidentita einnel: Biereitipe "Nellytofen Senniagnblatt". Zweimel jabrita: Eembern Binmen Raffaulfcher Tafchen-Jaheplan Binmal jabrita Jahebuch mit Kolenber.

Freitag Mai

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 10 Bfg., für ben Monat 70 Bfg., feri ins Dans; burd die Boft für bas Biertelhahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich St. Pfg. mit Beftellgeld. – Unzelgerspreist 20 Bfg. für die lleine Zeile für auswärzige Anzeigen 25 Pfg., Retinmezeile 1 ML; bei Wiederholungen wird entsprechente Rachlas gemöhrt-

Chrintaftem: Dr. phil. Frang Seueke

Bernementlich: Bin Bolttf und Feullerom De. Fry. Geurle: für ben anderen neballmerten Teil Julius Ettenne-Orftrich; für Geschittliches und Angelgen O. J. Duhmen, femilich in Wiebbaben. Resemensbend und Seniog von Genmann Rauch in Wiebbaben.

34. Jahrgang.

# Die Offensive Oesterreichs in Tirol

#### Beltmacht und Kolonien

Deutschlands Kolonialpolititer find in biefen Tagen gugetreten und haben gang mit Recht geforbert, bag auch ene Deutichland auf einen farfen Rolonialfich fou ben muffe. Baft ausnahmelod fielen bie bentichen en bem Beinde jum Opfer, einmal weil fie noch nicht geausgebaut waren und bann, weil die Berbindung swischen en umb ber neuen Beimat fehlte. Es hat uns tief and Berg den hiergu ju bin, wenn wir bon ben Belbentaten unferer Rolonialtruppen bie unfäglichen Entbehrungen zum Trop die deutsche Palme von Welten aufrecht erhielten. Und mit inniger Dansbarfeit m wir moch gur Stunde ber Manner, bie gegenwartig in k fich um jeben guß Bobens mit einem rücksichtslofen ichlagen. Das Blut branffen in ber fremben Welt foll mfonit gefloffen fein, die alten Kolonien werden auch in Deutschland mit binfiber genommen werben und wie ein aus ber Miche neu erfleben. An unferem Rolonialbefig mir micht rutteln, bas erforbert bie Anfunft ber beutichen bas verlangt aber auch unfer Chrgefabl, welches bie-Befitningen niemals bem geinbe gusprechen bart. Belchen g auch die Rampfe in Afritas beigen Jonen nehmen mogen. niere Rolonien wird auf bem weftlichen Kriegsschaupfabe m. Und wenn, woran nicht zu gweiseln ift, auf bem Konber Bierbund bis aum Enbe fiegreich bleibt, fo find auch Die Biltfel fiber unferen Roloniafbefit geworfen. Wie Inben in ber langen Friedenszeit ber Rolonien erfreut! Wenn aud nicht Schäge an bie Mifte ber Morbfee marfen, wenn efang mur von bem heimatlanbe gelirten, unferer Prenbe feinen Abbruch getan. Denn einmal wirften wir, baß Milben und unfer Gelb fich fpater reichlich lohnen sum amberen haben wir und mad langem innerpolitischen n su der Rolonialpolitif durchgerungen, weil wir als Rulioniere in ben achtsiger Jahren auszogen nbiefem Webanten feither nicht abgelaffen baben. Im Gegen-England, bas jebe Rolonie als fein Ausbeutungsobjeft beer, bas nicht die Eingeborenen zu den Soben der Mensch-emborführen wollte, sondern sie als willenlose Wertzeuge wh-materialifuiden Gefinming einichante.

Stud Feinseit Dimard bat feinerzeit bas beutsche Bolf auf ben Weg ber 20 Gramm bel bafwolitif aus ber Ersenntnis beraus gewiefen, bag Welt-tonat unter bet bi und Rolonialpolitif au etnamber arbaren und Rolonialpolitif au einander geboren. der Grundtatfache fann ber Krieg nichts ändern. Obne Stilbim der tweiten Welt irren wir giellos umber, nicht umforft frofibritannien mit flammernben Organen an feinem gungeftoblenen Befig fest. Freilich hoffen wir, für bie Butuch bezüglich unserer Kolonien beffer gegürtet und gerüftet Daben wir und boch eine neue Beltftraße erftritten, n hamburg bis jum Indifden Dzean reicht. Diefe neue taffe wird nicht mir den Birtschaftsvertebr in andere Baimen le wird und auch am Inbifden Ogenn einen Salt geben, s niemand rauben tarm. Aber wir bürfen nicht bie Meinung men laffen, als ob une bie neue Weffaltung bes Berfebes blonien unabbangig moche. Die Grenzen unferer Mocht all hinaus gerfidt worben und ein Menichenalter fpater beiffichland reftfos erfennen, bag ber Ansbrud Samburger Meerbufen tein leeres Schlagwort gewesen ift: ammengeldmiebeten Wirtichnftegebiete merben Rrafte entbie wir beute mir vorandahnen fonnen. Aber noch find wir weit, Mitteleuropa und Berlin Banbab genilgen für bie Jahre und Jahrzehnte nicht. Wir führen ben auf. angenen Rrieg um unferen gefamten Beltel gur fi d'un ero bern und uns den Anteil an den Gitern Welt nicht entwinden zu laffen. Wenn bem aber fo ift, milien wir alle abgebrochenen Beziehungen neu aufbauen. erben wir insbesondere die bisberige große Weltstraße, ben atifchen Drean, benuben muffen. Und bagu find die n unentbehrlich Durch das Banbnis mit ber Türfei und ble herstellung eines Landweges von Berlin bis an ben ben Meerbufen berfügen wir fiber bie Möglichfeit, einen ferer Rolonien nicht wieder wie diefesmal den bentegierigen

inbes eine fei nicht vergeffen. Go wertvoll bie Rolonien Bufunft imferes Bolfes und für bie Beltmachtftellung nuch den, biel notwenbiger ift, bag mir uns breit und feft Lopa ben Blas an ber Sonne fichern. Tas ift iba eine Selbstverftanblichleit, benn gabireiche Bolitifer, uburg und Robebach, find bereit, für foloniale Rouzeifionen m Gebietserwerb in Euroba zu verzichten. Weisen wir foldse ungen entichieben jurud! Bas nubt und ein großes Rotich, wenn bas Funbament biefes Saufes, Die alte Beimat, and gebaut ift. Barbe an bem Status aus, an bem bis-Buftanbe, auf bem Loutinent nichts geaubert, tonnte und Manb für alle Bufunft in ber Rorbfee einfberren, bann a großes Rolonialreich eine böchit bebentliche Ericheinung. Wirben wir bas, was wir in blesem Ariege mit ansehen in Jahrzehnten in viel größerem Umfange erleben Wewiß. unfer bem gebulbigen Attenpapier ein Mittel gebe, bie ber Meere zu sichern. Aber daran fann nicht gebeutelt.

werben: Sollte Grogbritannien burch bie Dacht ber Berhaltniffe wirflich gesmungen werben, bie Greiheit ber Meere anguerfennen, in bem erften Kriege mit Deutschland murbe es wieberum fein Wort brechen. "Des Gelebes ftrenge Beffel binbet mur ben Stlavenfirm." Genau so wie biese hochmutige Nation bisber este internationalen Abmachungen als wirkungs. los betrachtete. Und bann ftanbe unfer größerer Rolonialbefit verlaffen ba, Milliarden beutschen Kapitals gingen unwiederbringlich verloren. Tagegen jeboch muffen wir und schühen. Nicht durch die auf bem Bapier anerfannte Freibeit ber Meere, fondern bund Magnahmen, bie ben Rauber in ber Rorbfce grundlich anfoffen umd und ben ungebinberten Butritt gum Mtlantifden Daean ermöglichen. Erft wenn bie alte unb bie neue Beimat fest mitetunnber verfittet find, erft wenn ein ganges Dugend von Jeinben die Berbindung nicht unterbrechen tann, find wir vor leberrafchungen und großen Berluften gefcutt. Tas ift die Lehre, die uns der große Weltfrieg gebracht hat, die wir bei ber Rengestaltung bes alten Europa beachten müffen.

#### Der deutsche Tagesbericht

Großes hauptquartier, 18. Mai. (Mmtlid.)

Westlicher Kriegsschauplag: Sudwestlich von Bens wurden die Sandgranatentampfe

fortgescht.
Drei weitere frangofifche Angriffe gegen unsere Stellungen auf ber "Obbe 804" wurben beute friib abgeschlagen. Beim Rudguge aber Esnes erlitt ber Feind in ben über-

fichtlichen Gelände ich were Berluste, Es handelte fich diesmal um Bersuche einer frischen afritanischen Divis fion, die aus weißen und sarbigen Franzosen gemischt ist. Ein von schwachen seindlichen Krästen unternommener Borstoß südwestlich des "Reichsackerlopses" scheiterte volls

Oftlicher Kriegsichauplag:

Deftlich von Rrafchin murbe ein feinbliches Fluggeng

Balkan-Ariegsichauplas: Reine befonberen Greigniffe.

Oberfte Sceresleitnug.

#### Neue Erfolge in Tirol

Bien, 18. Mai. (29. T.B. Richtamtlid.) Amtlid wird perlautbart: Ruffifder und fübbitlider Rriegeidanplag:

Richis von Bedentung.

Stalienifder Rriegofdauplag: An ber Ruftenlandifden und Rarniner Gront mar die Artillerietätigfeit jumeift burch Bodennebel behindert. Gubbitlich Manfalcone wurde ein Berfuch der Italiener, ihre uns langt vertorene Stellung bei Bagni wieder zu gewinnen, abs gewiefen. Im Col di Lana-Gebiet icheiterten wiederholte feinds liche Angriffe.

In Subtirol nahmen unsere Truppen im Angriss amischen Aftach- und Lain-Tal (Astico- und Leno-Tal) den Gren zrücken des Maggio in Besitz, bemächtigten sich nach Ueberschreiten des Laintales, südlich Plaze (Viazza) der Costa Bella und schliegen südlich von Moscheri ans der Angun Torka mehrere seindliche Angrisse ab. Der gestrige Eag brachte aber 900 mettere Gefangene, barunter

12 Offigiere und eine Bente von 18 Gefdugen und 18 Ma: fdinengewehren ein.

Die Berichte bes italienifden Generalftabes som 16. und 17. b. Mis. behaupten, unfere Berlufte in diefen Rampfen feien "foredlich" und "ungehener" gewesen. Diefe Mugaben, die ben Einbrud bes Rudanges abidmaden follen, find frei erfunden. Die Berlufte bes Gegners fann man nur abs ichagen, wenn man bas Schlachtfelb behanptet. Die 3taliener find nicht in diefer Lage, Dagegen fonnen wir bei voller Berstung bes Blutopfere jebes einzelnen unferer Braven erflaren, daß unfere Berlufte bant ber Geichidlichfeit unferer Ins fanterie, des machtigen Schuges unferer Artilleriemirfung und ber Rriegoerfahrung unferer Gubrung außerordentlich gering finb.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: von Sofer, Felbmaricalleninant,

#### Gine italienifche Befdmidtigungonote

Rach einem Genfer Telegramm der "Kriegszig," erhiel-ten die Journalisten auf der italienischen Boticaft in Paris eine Beichwichtigungsnote. Dem italienischen Jentrum drobe keine Gesahr. Cadorna hätte auf dem ganzen Wege enorme hindernisse aufgetürmt. Ueber die von Cadorna vorgenommenen Frontveranderungen am linten und rechten Blugel muffe man fich nicht allgufehr aufregen. Die Barifer italienische Rolonie, die den ans Italien gurudfehrenden frangofischen Bolitifern einen festlichen Empfang bereiten wollte, gab ihr Borhaben auf.

Gine rumanifde Stimme

Gine rumänische Stimme
Bukarest, 18. Mat. (B. T.B. Richtamtlich) Ju den Angrissen an der italienischen Front schreibt die Independence Rommaine": In weuigen Tagen sährt sich der Eintritt Italiens in den Krieg. Geswungen, an zwei Fronten zu kämpten, hielt die in Eile zusammengezogene österreichischungarische Armee sich in der Berteidigung. Eurscheidende strategische Borteile waren auf keiner Selte zu erreichen, vor allem mit Rücksicht auf den Gedirpscharafter des Kriegsschauplates. Erst nach zehnmonatlichem Kampie gelang es den Italienern nach Sprengung den Gipfel des Col di Lana zu erobern. Sie konnten aber weder Görz nehmen, noch in der Richtung auf Krient vordringen. Der heutige Bericht beweist, daß die Desterreicher und Ungarn an der ganzen Front anzugreisen beginnen. Der haupfloß wurde in Südtirol ansgesübrt. Es ist das erste Ral seit einem Jahre, daß in den Alpen sowiel Gefangene gemacht worden sind, was den Plan der von langer Hand sorgsältig vorbereiteten österreichisch-ungarischen Offensive bestätigt.

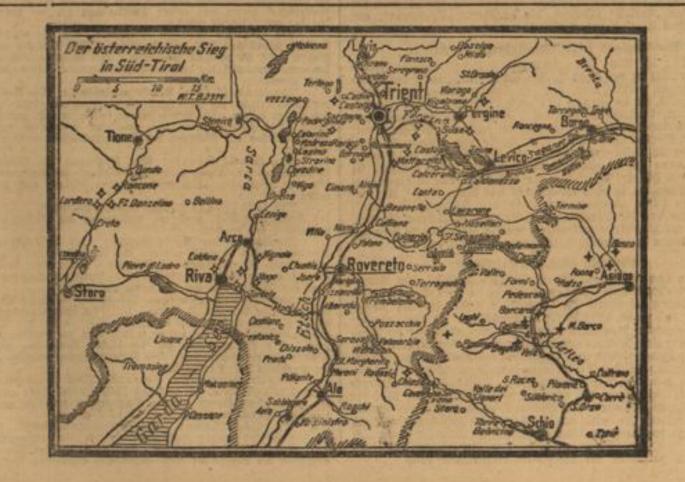
#### Das Erwachen Frankreichs

Beginnenbe Ctepfis

Bern, 18. Mai. (28. B.) Der Barifer Bertreter bes

"Bund" berichtet in feinem legten Brief u. a

In Pranfreich tann man feftftellen, bag bas große Bublifum nachgerabe alle Rachrichten, die ihm von einer bevorftebenben bungerenot in Deutschland berichten wollen, febrifebtifd aufnimmt. Dafür bat bas framdfifde Bublifum feine Brunbe. Boriges Jahr batten bie Blatter, and bie ernftbafteften, eine besondere Rubrit über ben beutiden Rabrungsmangel, in ber bie Lage in Deutschland als verzweifelt bingestellt worben mar. Offenbar but man genfanbt, was man fagte, und foling bas Thema breit, um die Moral berer binter ber Front auf ber Sobe su halten. Die Regierung hat nichts getan, um bie Breffe auf ben richtigen Beg zu leiten, was ihr vom "Temps" jungft ben Bormurf eintrug: "Wenn man in ben amtlichen Buros etwas weniger bom ausgebungerten Deutschland gesprochen batte, fo batte man wahrscheinlich mehr fcwere Artillerie bergestellt." Das Bolt glaube, bis ibm fein eigenes gefundes Urteil jeige, bag mun febr fibertrieben batte Ge folgte eine Beit ber Entlaufdung. heute vergieht jedermann, wenn die Beitungen von dem deutschen



esitag

. Gi

Bimi

althe and it

un be

D. 91

alba,

n ben

mung

arrale!

e ener

affent e

It wor

agern

let gerr

m ber 1

60

Geni

Ednis

III AIL

bersf

m mor

ditti d e fein Berli Edioneb

beinem mafiber

Moerir

erg c

orio full

teine f

th The

rubig.

Rit

Hu

artichu

Moher

Side un

nam

Edilat

In, Id

Abic o

Er for

tt wiel

Unb. w

Gr ipr

er Si

en n boben

eletite

Watt 1

on on

anten.

bin.

oat S

er Ri aber

Sat 3 Mein?

afig an la allen,

en. Indian

en en

Wies !

teifte

Rect

ambte

Nahrungsmangel fprechen, verächtlich ben Mund, weil man mit biefen alten Barden feinen Sund melje hinterm Ofen berbor-

Mahnung gur Gebulb

Baris, 18. Mai. Die beutige biplomatische Runbichau im "Temps", bie wieber einmol einen verzweifelt plumpen Berinch macht, goliden Defterreid-Ungarn und Deutichlanb 3 wietracht ju ftiffen, entbalt am Schliffe bas Gingeftanbnis, bağ bie Mliterten thre fogenannte große Difenfibe bon ben Ergebuiffen ber wirtichaftlichen Abiperrung Deutschlande abbangia su machen gebenten. Der "Tempe" fcbreibt: Die Entfraftung ber Belogerten, ibre moralifde und materielle Schwaddung werben ben Augenblic bes Angriffes ameigen. Das toird die Stunde fein, wo ber Traum von einem großen Bentrulreich sufammenbrechen und foviel andere bestiche Trugbilber mit fich reißen wird. Man muß fie in einer gebulbigen Anprengung abzuwarten wiffen."

#### Umerika und England

Amerifas Rote au England

Remport, 15. Mai. (B. T. B. Richtamtlich.) Funffpruch bes Bertretere bes Wolffichen Batos. Die "Affociated Ereft" mel-bet aus Bafbington: Die amerifantiche Regierung bereitet einen Broteft por gegen bie Bebinderung bes Boft verfehre von und nach ben Bereinigten Staaten burch Eng-land, welcher von amtlichen Kreisen als febr fcharf bezeichnet wird. Die Rote, welche binnen furgem abgefandt werben foll, wird ben Standpunft einnehmen, bag bie Bereinigten Staaten bie Wegnahme und Festhaltung folder Postsachen, besonders neutrafer Berfunft ober Bestimmung, nicht langer bulben tonnen. England wird verftanbigt werben, baft bie Bereinigten Gtaaten es für eine gebieterifche Motwenbigfeit balten, ban bas gegenwartige Berfahren geanbert werbe. Die amerikanische Regierung erhielt Brotefte bon vielen Einzelperfonen und Firmen, welche burch bie baufige und louge Festbaltung von Boftsachen geschäbigt find. Stoatsfefretar Lanfing erflarte abenbe, wenn bie Regierung es auch infolge ber in ber letten beutichen Unterfeebootsnote enthaltenen Acuferungen ichwierig finbe, auf Berbanblungen mit England auf bem Gebiete ber Blodabe gu besteben, wurden bie Berhandlungen boch in nachfter Bufunft fortgefest werben. Er fügte bingu, man wfirbe größere Eile angewandt baben, wenn Teutschland fich enthalten batte, barauf zu bringen, bag bie Bereimigten Staaten fofort gegenüber England banbelten.

#### Billon und bie Botichaft bes Papites

Conbon, 18. Mai. (29. 22'-@.) Das Meuteriche Bitto melbet ous Bafbington: Bilfon bat bie jüngfte Botichaft bes Bapftes beantwortet. Amtlicherfeits wird eine Meugerung über bie Antwort Billons abgelebnt, boch wird angebeutet, bag ber Briefwechiel nur entfernt auf bie Friebensfrage Begug nehme. Tem Bernehmen nach bat Billon bem Bapft mitgeteilt, er fei eifrig barauf bebacht, die Bereinigten Staaten bom Rriege fern gu balteit und alles Mögliche gu tun, was fich mit ber Ebre und ben Nechten ber Bereinigten Staaten vertrage. Beber bie Botidiaft bes Bauftes, noch Billons Antwort werben veröffentlicht merben.

#### Miquith der Staatsfefretar für Frland

Am fterbam, 18. Mai. (28. T. B. Nichtamtlich.) Ein biefiges Blattimelbet ims Combon: Bermutlich wird Mquitti bis auf weiteres Staatefetretar für Briand.

Aus Amsterdam wird bem "B. L." gemelbet: Ueber bie Bereibigung von Afquith als Mitglied bes irischen Brivo-Councils, woburch er gleichzeitig Mitglied bes irifchen Grefutiv-Ausichuffes wurde, melbet eine "Erchange"-Depeschie aus Tublin: Daburch icheint fuch die Annahme zu bestätigen, daß vorläufig fein Staatsfefreidr für Irland ernannt und bag ber Bremierminifter im Unterhaus perfonlich für alle trifden Angelogenheiten bie Beranimortung übernehmen wirb.

#### Sir Arthur Rivoljon

Unter benfenigen Mannern, Die ben jegigen Abieg feit Johren planmagig vorbereitet, ibn sielbewußt gewollt und alle erreichbaren Prafte zu bem gewaltigen Stoß gegen Deutschland gesammelt haben, nimmt Sir Arthur Ricolfon eine ber ersten Stellungen ein. Der Mann, ber jest nach jahrsebntelangem biblochano itili ciner per q ichidteften und gabeften Mitarbeiter ber Ginfreifungspolitif Ebuards VII. gewesen, ber intimste politische Bertrauensmann bes Königs, nicht etwa sein Sandlanger, sonbern ber antegende und treibende Geift, von bem der Obeim des Deutschen Knifers fich befruchten ließ. Bagrend die Greb und Llond George und Churchill vor der Welt die Politif vertraten, die letten Endes bem Weltfriege auführte, bat Nicolson hinter ben Kulissen ruhig und unauffällig in stiller, bohrender Arbeit dieser Bolitif diplomn-tifc die Wege gebahnt. Als Gotschafter in Petersburg bat er in dem damaligen Minister des Auswärtigen, Iswolssi, einen ver-Ednbuisbollen, von gleicher Abneigung gegen Deutschland erfüllten Mitstrebenden gefunden, und die Ergebnisse, die in seiner Beters-burger Beit beranreiften, bat er bann als ftandiger Unterstaats-sekretär im Auswärtigen Amt ausgebaut, nach allen Seiten erweitert und mit feften Stuben verfeben. Diefer Untergebene Gir Ebward Grens bat feinen Borgefesten um haupteslänge überragt, und wie man wahrend feines Betersburger Aufenthaltes fagte, Die Bolitit bes ruffifchen Rabinetts werbe vom britifchen Bot-Schafter gelenft, fo wußte man in ben letten Jahren in London. daß Gren lediglich ber ausführende Arm Arthur Ricolfons war. Rach außen bin ift er eigentlich nur in Algeeiras ftarfer berporgetreten, wo er bie Konferengegner Deutschlands führte; man hat bamale ben "Umfall" Italiene, bie berühmte "Egtratour", auf Micoljonichen Ginfluß gurudgeführt.

#### Bie England feine Berbundeten ausbentet

Baris, 16. Mai. Im "Journal" belpricht George Prade bie Koblentrifis an ber hand fintiftischer Aufstellungen, aus benen hervorgehoben werben mag, baft bie Tonne Roblen ab Carbiff nach Le Savre, die im Frieden 43 Franken toftete, auf 140 Franken geftiegen fei. Rachbem er betonte, baf bon ber gegenwärtigen Sauffe Franfreich nicht ben geringften Borteil habe, ichließt er mit folgenden Worten: Frankreich ffiber beute wie früher 20 Millionen Tonnen Roblen ein, wofür bie Schiffereeber im Frieden 100 Millionen &r. Transportfoften erhielten, beute ftreichen fie 1 340 000 000 Fr. ein. Da muß es für das Recht, fich zu bereichern, Grenzen geben, ba fo viele andere nur bas Recht baben, fich totfchiegen gu laffen. England, bas allein ben toftbaren Brennftoff befift, ohne ben die Transportbampfer nicht verfebren fonnten, muß ibn für diejenigen refervieren, welche biefe Schiffe benubert und ihn benen verweigern, die Migbrauch bamit treiben.

#### Churchill über ben Luftbienft

London, 17. Mai. (28. T.A Pichtamtlich.) 3m Unterbaufe fard abends eine Erörterung über ben Luftbienft ftatt. Churchill führte bie Opposition und warf ber Regierung bor, baf fie bie neue Baffe vernachläffige. Er fagte gerabeju, die Regierung ftebe einer grundlichen Rengeftoltung im Wege and forberte Einführung eines befonderen Luftbienstministeriums. Bonar Law autwortete und fragte ibn, weshalb er bas Minifterium für ben Luitbienit erft einige Monote, nachbem er aus ber Regierung ausgetreten fei, notige balte. Eburchill unterbrach ihn mit ber Bemerfung, bag er mit bem Bremierminifter über bie 3wedmäßigfeit bes neuen Minifteriums gesprochen habe. Bonar Law antwortete: 3a, aber erft nachbem Sie gurudgetreten finb. Bomit Lam betonte ferner, daß Aburchill, ber jest für einen ein-beitlichen Luitdienst eintrete, als erfter Lord ber Abmiralität einen besonderen Blugdienst für die Flotte eingerichtet babe

Grangofifder Dampfer verfenft

London, 18. Mai. (B. T.B. Nichtamilich.) Lloyds melbet; Der frangofifche Dampfer "Mira" murbe

Gin bentider Dampfer torpebiert

Stodholm, 18. Mai. (28. I.B. Richtamtlich.) Der beutiche Dampfer "Gera" ift auf ber Bobe von Landfort torpe-biert worden. Die Befatung wurde burch ben ichwedischen Dampfer "Goeta" gerettet; fie wird nach Stochbolm gebracht werden. Laut "Mitonbladet" foll der Kapitan gefangen genommen morben fein.

Rumanien und bie Entente

Der "D. I." gufolge wird aus Butareft gemeldet: Die Gefandten ber Bierverbandsmächte erichtenen wiederum bei bem Minifterprafibenten Bratianu, mobet ber ruffifche Gefandte die Beantwortung ber wegen bes beutich-rumanifden Uebereinfommens an die rumanifche Regierung gerichteten Note verlangte. Bratianu antwortete, die Regierung muffe erft den Bortlant der Antwortnote festfeben. Die rumanische Regierung fonne jedoch gar feinen Anlaß jeben, fich bei der Zeststellung der Richtlinien ibres Berhaltens ju den Mittelmächten von anderen Dachten beeinflussen zu laifen. Die Bierverbandsgesandten verließen den rumanischen Ministerpräsidenten in sichtlich
ichter Stimmung.

#### Bas in Rugland verfdmindet

Ropenhagen, 16. Mai. Giner Meldung aus Rijem aufolge find 80 Baggons Erdol auf dem Bege von Bakn nach Rijem fpurlos verichwunden. Die städtischen und privaten Unternehmungen, die auf diese Gendung sebnsüchtig gewartet haben, muffen nun teilweife ben Betrieb einftellen. Der Berfebrominifter Trepow bejabl drabilich allen Gifenbabuporfranden, die in Betracht fommen fonnen, alle erforderlichen Magregeln zur Aufspürung der Ladung zu ergreifen.

#### Getreibemangel und Brotframalle in Mittelitalien

In Stalien beginnt fich ein empfinblicher Getreibemangel einzuftellen. Das Provingialfollegium von Rovara, bas bei ber Regierung für zwei Millionen Korn bestellte, aber nur ein Drittel erhielt, etlegraphierte an ben Aderhauminifter, bie Getreibevorrate ber Proving reichten nur noch für eine Boche aus, bann feien erufte Borgange gu befürchten. Gamtliche Muller ber Provingen Turin uno Cuneo (Biemont) telegraphierten gleichfalls an ben Minifter, baß im privaten banbel fein forn mehr aufzutreiben fei und daß die bereits bezahlten Bestellungen bei ber Regierung noch immer ausblieben. Die Mebrzahl ber Rühlen habe beshalb ben Betried eingestellt. Die Fortbauer eines folden Buftanbes fonne bei ber Bevolferung eine gefährliche Erregung bervorrufen. Der "Avanti" melbet obne Angabe ber Grande ichwere blutige Unruben in Bontefeleino bei Berugia. Die vom Bolfe mit Dolchmelfern und Steinwürfen bebrangten reichen Leute mußten fich nach biefem Bericht in ber Rirche verbarrifabieren, ihre Wohnungen und Automobile wurden geplundert. Spat abends erfchien Militar aus Berugia, bas die Belagerten befreite. Die Erregung im Stabtden bauert an. Die wahren Urfachen ber Revolte werben von ber Benfur vertuscht.

#### Aleine politische Nachrichten

Das Steuertompromig

Berlin, 18. Mal. Die Berhandlungen über das Steuerkompromiß, die bente Abend im Anschluß an die Plenarstung stattgefunden haben, haben sachlich eine Uebereinstimmung zwischen allen bürgerlichen Parteien ergeben und zwar auf der Grundlage, die wir bereits mitgetellt haben. Die formellen Abmadungen, die noch au treffen find, werden morgen Bormittag erledigt werden, io daß am Samstag damit gu rechnen ift, daß der Sauptans-icus und die Steuerfommiffion de finitiv über das Steuerfompromiß zu beraten haben werden.

Sanfabundflüchtige Sigarettenfabriten

Wie die Arbeitsvereinigung von Berbanben und Unternehmern ber beutschen Zigaretteninbustrie mitwilt, find swolf ber führenben Sigarettensabriten aus dem Hansabund ansgetreten, "weil der Hansabund es nicht für nötig gehalten det, mit den ihm angehdrigen Fachnäuners der seiner Stellungnahme gegenüber der Ligarettenindustrie Fühlung zu nehmen." — So vollsieht sich das Geschief, über das man nicht traurig ju fein brauche

#### Deutscher Reichstag

Berlin, ben 18. Mai. Bigeprafibent Dr. Baufche eröffnet bie Gigung. Die gweite Lefung bes Gtats wied beim

Boftetat

fortgelebt Nog. Dr. Dertel (konl.): Wir ichliegen und dem Dank für die Boswerwaltung und die Boswerwaltung und die Boswerwaltung und die Boswerwaltung ihre Pflicht getau. Die 31 Ansang des Arieges erhobenen Borwarfe gegen die Helden trelfen nicks die Boswerwaltung und nicht die Beamten. Jest find diese Borwarse verstummt. And die Dilippersonen haben durchand ahre Schuldigkeit getan. Inddelie die Dilippersonen beden durchand ahre Schuldigkeit getan. Inddelie die Schuldigkeit getan. Inddelie der die Schuldigkeit Gebert die Schuldigkeit geber die getan. Indersondere debe ein mit den Greeftet hort! hort! Diet besten Erfabrungen gemacht. Deiteleit dort! Dort! Diet! Die Jennen haben sich im Boüdient burchens bewiehrt, sodas wir auch fünftig auf sie nicht versichen wollen. (Dort! Bort! links) Der Boltetat muß in sich basanzieren, desbald müßien die Bosteinnahmen erhöht werden, das konnen wir auch im Kriege sein gut tan. Es ist sehr wollt möglich, das Briefvorto im Kackbarverisversehr von 5 auf 7 resp. 7,5 Big. für Kriefe bis zum Gewähre von 250 Gramm zu erhöhen. Tarseilde trilik auch zu fat sonstigt des Bottariis. Im Bubboolen in die Boste bewerten narrentlich auch für die Bekannten in liebboolen in der Weichtag annie beamben, namentlich auch fur bie Boftagenten, ift fich ber Reichstag einig Der Staatssekreiter wird gerade als Junggeselle ein warmes Hers für die kindererichen Familien haben, dem er merkt um helben, was ihm folie Seitsenken Tomilien haben, dem er merkt um helben, was ihm folie Seitsenken in die Tat um (Beisall rechts.)

Abg. Brubn (Temische Fraktion): Die Porwürse gegen die Keldpost waren zum Teil wolft berecktigt. Ihre Tättigkeit war aber behindert durch die dreifiache Bostwerre. Den Geholksbrünfigen der Fosibeamten, namentlich der gehodenen Unterdeamten, siehen wir wohlbeolsend gegen der gehodenen Unterdeamten, siehen wir wohlbeolsend gegen der gehodenen Unterdeamten, siehen wir wohlbeolsend gegen der gehoden gehoden gegen der gehoden gegen der gehoden ge

Abg 3 ubeit (Sos Arbeitsgemeinschaft): Die Bosterwaltung, die früher nicht auf der Obbe ftand, ist, tras auch wir anerkennen, demülte, isch jest zu bestern. Die Briefbestellung in Berlin läht noch zu wünschen übrig. Das Briefgebeimnis muß unbedingt sichergebeilt werden. Unfere Arfolution auf Bahrung des Briefgebeimnisses empfehlen wer der

Staatsfefretar Aratte: Eine Berlegung bes Briefgebeimniffes ift ben Beamten nicht zum Borwurt zu machen. Die Postverwaltung ban-belt nur gesetzungig. Briefbeschlagnahmen erfolgen auch in Friedens-

Abg. Stadthagen (Goy, Arbeitsgemeinschaft): Die Berlegung bes Briegebeimmiffes, auch auf Amorbnung ber Militärbehörben, ift gefetreibrig und ftrafbar.

des Brieigebennunges, auch auf Anstromung der neutlarvehorden, in gesetzüchtig und krasbar. Ministersäldirekter Tr. Lawalb: Der Behauptung, daß die kommandierenden Generale mit der Brieikontrolle etwas Stratbares begeben, muß ich entickieden widerforecken. Unter dem Belagerungspussiand sind nur Reihe von dersänlichen Freihriten aufgeboden worden, Auch das Reicksgericht dat sich dahin entickieden.

Nog. Stadtbagericht dat sich der der den und Andebungen zur Ansführung eines Geselws zu treffen, nicht zur Ausbedang eines Geselws zu treffen, nicht zur Auflieblung eines Geselws zu treffen, nicht zur Auflieblung eines Geselws zu treffen, nicht zur Auflieblung eines Geselws zu kachtsverleitung und die Strafbarbeit der Hanklung liegt far zu Tage.

Ministerialdirekter Tr. Lewald: Das Reichsgericht hat anerkannt, das sehr wohl, wie in diesen Källen, neues Recht geschaffen werden kann. And hömen einzelne Berfährungen getrosen werden. Wie unlögische Teduktion vorzuwerfen, iht nicht geweckt.

Aba. Stadtbage der nicht etatsmäßig angestellten Volls pd. Allieder den Kann.

Tamit schließt die Bedatte. Die Resolution der Kommission auf Erhöhung der Begüge der nicht etatsmäßig angestellten Volls pd. Allieder

Schott (Biesbaden) low — Utifs, Friedrich Stahl (Seelbach) be — Utifs Karl Bauly (Kirborf, Ufingen) low — Gefe. John Meiper (Binfel) low — Gefe. Johann More Ver (Cibingen) is

berm - Diefenbach Ler, Kurl (Hennethal) bermist. — South Anton (Erboch, Limburg) vermist. — Müller 10er, Karl (Land boch) lvv. — Weil 2er, Rubolf (Weilmünster) schw. Div. — Wille Albert (Altentischen) lvv. — Seibel, Wild. (Wiesbaden) lvv. Wagner Ber, Rarl (Stedemoth) low. — Speier, Christian (S lingen) low. — Wiffer, Alvis (Ludenbach) low. —

Burboch) inf. Kranfly, gestorben. meferbe-Infanterie-Regiment Mr. 80.

Landwehr-Infanteric-Regiment Rr. 118 Goth, Heinrich (Altenfirchen) low. — Durstewitz, Herms (Beilburg) schw. vw. — Tönges, Heinrich (Kossbach) low.

Lin. b. R. Dans Wost (Dochbeim) Ivw. Garbe-Dragoner-Regiment Rr. 23. Erfel, Frip (Biesbaden) bish vermißt, in Gefgich.

Fußartillerie-Regiment Ar. 3. Hennemann, Theobor (Zoffabt) low., b. d. Tr. — Er Christoph (Kirbors, Obertaumustreis) gefallen. — Wefr. And

BuBartillerie-Batterie Rr. 252. Obgelr. Chuard Tzierzinsti (Griesheim, Höchft) ichw. Die

#### Berluftlifte

Go ftarben ben beibentob für bas Baterlanb: - Anwn Fifcher (Auphertshain). Garbift Bernhard Lipinger (Rieberbrechen).

#### *uuszeichnungen*

Rit bem Gifernen Grens murben ausgezeichnet: Befreiter Runo Werfter (Sattenbeim). Befreiter Ritolaus Berg (Sattenbeim) Gefreiter Christian Beber (Probbach). Gifenb.-Betr-Ingenieur Reinhold Saimbach (Limburg). Gefreiter Fris Rauert (Limburg). Leutnant Dr. Beier Egenoli (Faulbach) Refervift Ant. 30h. Borm (Rieberelbert). Briegefreim. Unteroffisier Moufine Beimar Wiesbaben

ftenten, Gehilfinnen ufm., fowie bie Refolution auf Lofdning be in ben Berfonglaffen werben angenommen. Die jozialbemotracija lution auf Bahrnug bes Briefgebeimniffes wird abgelebut. Der G

Co folgt ber Etat ber Beichebruderei. Diefer Etat bei Musiproche angenommen. Go folgt ber Ettat bes

Reichsamtes bell Innern. Abg. Grat v. Bestarp berichtet über bie Bertundennen Rommiffion und fpricht namens bes gangen Daufes bas Bedauen bie Erfranfung bes Staatsfefceture Dr. Delbeitet aus, inbem

bie Erfronfung bes Stantojefceture Dr. Delbrid aus, indem er bag er bald wieber bergeftellt werben moge, fobag er feine Latinger

Busprassibent To we ichläat vor, die Wahnungsfrage, die dach und Ernährungsfrage von der Debatte surdczuspellen.
Abg. Gis es derts (Itr.): Die Leiftungen unserer Industre auf dem Gebiete der Kriegesunrischaft mulbergulltig. Kinch in dem dreiben wird unsere Industrie es versteden, ihren Ruf in der Nort nahren Die Terrillindustrie befindet sich infolge des Wangels en stoffen in einer gewissen Korlage. Ihr müllen wir nahrenlich binsichtig der Arbeitslosigsfrie unser Augenwert schenken. Verlage binsichtlieb der Arbeitslosiakeit unser Augenwert ichenken. Bestad den nach dem Areize große Aufgaben zu exfällen kein. Erneuen arbeiten beim Strafendam, det den Strafendahmen uhr, derden wendig kein. Die Schwarzsederei, daß wir nach dem Kriege eine Kongunktur haben werden, ist nicht gereckskertigt. Bir degrüße is das Arichsamt des Junern der wirtschaftlichen Annäherung der mächte sen Augenmerk schaft. Darin liegt auch eine Garantie sozialpolitischen Forrichnitt. Auch der Erneuerung und der Schanzer Seelahrunge muß größte Aufwerkfamkeit gewidmet vorrien must anerkanst werden, daß die Landesversicherungsankalten dan guten sinanziellen Lage und dank des Kavitalansammiungshühren aufervordenlischer Weise zur Beseitigung von Ariegsnorfländen werdelten daben.

Ministerialdirektor Dr. Gafbar: Dem Bunfche bes voners, bie Aricadenterstützung für die Tertisorbeiter ausprebenen die fleinen felbständigen Gewerbetreibenden, die Konfestion und die Lagererbetreibenden, ist bereits entsprochen worden. Neben der Land iderungeanftalt but auch bie Reideberficherungsanfiale private Angestellte ausgiedig Kriegsfürsorge getrieben, namennich bem Gebiete des Tuderfuloso und Geschlechtstrankenbenn, Tapau koird die Beiterberatung auf Freitag, 2 Mr., denn außerdem Zenfur und Kolonialetat. — Schluß 6 Uhr.

#### Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 529

Görg, Heinrich (Schenfelberg) lew. 67:

Satte 5 Bufilier-Regiment Dr. 80. r bal Utijs Friedrich Hoffmann (Biesbaden) gesallen — Lin abolt Ruder (Altenfirchen) schw. vw. — Gefr. Georg Stop (his seicht vw. — Gefr. Beinrich Bruch (Miehlen) two. — Gefr. delt d Bungert (Deftrich) Inm. - Gefr. Bhilipp Schneiber (Dichichtet) and Rir Boden, Befr. Beter Aleber (Rieberhofbeim) low. - Gefr. Ruboll & (Griedheim, Höchft) low — Daad, Bilbelm (Suppert) low Schmidt, Georg (Beutselbeim) low — Beder, Abali (Wiesbed Ber fatt leicht pw. — Bufdy, Deinrich (Biesbaben) fcm. btv. — Georg (Wiesbaben) low. — Arug, Friedrich (Habin) low. Jakob (Griesbeim, Höchft) low. — Tiehl Ler, Albert (Biesbei leicht vw. — Chrift, Johann (Espenschieb) low. — Meisert, E (Bambach) low. — Wirch, Heinrich (Borch) low. — Gobel Ier, G (Lindenholahafeun) fcbm. vw. - Sturm, Josef (Dahlen) im Rupbel, Karl (Stierftabt) fcbm. vw. - Steinbach, Jakob ( offent heim, Södeft) low. — Ambros, Theodor (Langenhain) feben. Chrift, Anton (Bregberg) vermißt. — Lin. Hans 3lgen (gefallen Brieldw. Georg Roffel (Bleibenstadt) lin. friene. Wilh. Kircher (Wiesbaben) luw. — Utffa. Georg Jung ( eimzi: Mheingau) Ivw. — Gefr. Karl Sommer (Wiesbaben) low. He an Martin Hausbei (Rübesbeim) lvw. — Horn Abelr. Jakob L felb (Beiligenroth) low - Gefr. Krantir. Wills. Lich (E baufen) low. — Gefr. Chuard Roth (Rambach) fche. viv. -DHe Beinrich hart (Florsbeim) lbto. — Befter, Karl (Beimbad ngelegt ingelegt Stein, Josef (Erbach, Mheingau) low - Scherber,

Didfichied) low. — Schweig, Heinrich (Biesbaben) low. — R Frans (Haffelback) low. — Mann, Heinrich (Nort) low. lip, Entil (Biekbaben) low. — Medel, Friedrich (Weifenheim Lub, Franz (Biesbaben) low - Renmann, Karl ( leicht vw. — Ublig, Jean (Biesbaben) low. — Schmibt ber, Biebrich letv. — Rlein Ber, Johann (Berleibach) lvtv. — Wiederich iste. — Rietit der, Johann (Perichtun) iste.

Billi (Riederbrechen) iste. — Aremer Zer, Franz (Riederbrechen) iste. — Aremer Zer, Franz (Riederbrechen) ist. — Aremer Zer, Franz (Riederbrechen) ist. — Aremer Zer, Franz (Riederbrechen) ist. — Gefr. Windschaft (Riederfeefbach) ist. — Gefr. Lieberge Wiederfeefbach) ist.

Oeir. Ludwig Will (Dersbach, Taisbach) iste. — Gefr. Te.

Theis (Viederbrechen) ist. — Groß, Deinrich (Viederfeefbach) ist. Schneiber, Josef (Robenbahn) low. — Beonhardt, Aboli (bod) bach) icku, tin. — Steinmen, Franz (Wintel) low. — Utifs. R

verw. — Gefr. Billy. Storch (Münster, Biebbaben) low. — Willelm (Löhnberg) low. — Weber 7er, Will. (Rörlen) ichw. Baul (Rubesheim) low — Utiff3. hermann Schwarze (Wiesbad neftorben. — Boch, Jafob (Berickan) verw. — Willer Ser, I

Bar, Billy (Singhofen) fdw. vw. — Bady, Josef (Ruppe leicht viv. — Anbres, Johann (Winfel) low.

Referve-Infonterie-Regiment Rr. 202.

Belbartillerie-Regiment Ar. 66. Schleith, Melchior (Ebberebeim) gefallen.

Schmidt (Labersberger Mühle) lum

Diehl, Beinrich (Relfheim) low.

Fuhartillerie-Batterie Rr. 603. Knoll, Wills. (Rettenfchwafbach) low.

Wat 1811

Letrez Wer Eber

rice Chat him

Derfunktingen bast Bedauern aus, inhem er b feine Lattaffeit w

tratfrage, bie 80

inferer Industrie Lach in ben Brech Staff in ber Sen es Monoris en wir namenlich enten. Siellen fein Genamm

n ufw. werbe

und der Scha weldmet werden dankalten baat

egemutftanben p

er andruse

ungsanftale ben, namentlich

on, 2 lligt, best

erluftlifte

ollen. - Lin b

Georg Stop (

er (Dictiffica) Mefr. Rabeli B

(Duppert) Ire Moolf (29th)

p. bip. alim) luto. -Albert (29icaba

(Dablen) B arts. Jatob ff

thain) (chain) mi Ilgen (

org Jung ben) Imp. eir. Jatob in. Lid (S

idgo, bio. rl (Deimbad Scherber,

n) fore. — R

nn. Rarl (S

Meranber

erfeelbach) lin

(Birbrich) In

- Geft. Ge

ben) linis. — Se (Mörlen) fdup. —

d (Bollfcbieb) b

Serfioff, 20

nifit — Soul !

Oer, Kurl (Ban fiesbaben) lom

, Christian (S

marge (Wiesbalt

ERMHer Ser, Br

h, Josef (Rupon

reftereit, Derms Gody Low.

b. Tr. - Gr

- Oleft, Mus

ödili) fditt. tits

t 97 r. 118

t 92 r. 202.

Mr. 23.

er. 66.

2 r. 3.

252.

603.

mb:

seidmeta

(Limburg)

(Metesbaben

m Gefnich.

no. — Erfan

t 97 t. 80.

d) lutu. ms (Rieberbte

rb) loto. -(Weifenheim

67

delben ber Ran

#### zur Lebensmittelfrage

dier teurer werben, barüber ichreibt man aus bem rinn Baben: Die bisher in ber bieligen Gegenb ermigreife für Gier betrugen 16 Big, bas Stild, gegen normalen Beiten. Bis bor wenigen Bochen toffete ber und 13 Big., bann trieben bie Banbler ben Breis lang-Dobe. Run läßt ber Kommunalverband einer großen m Stobt 10 000 Gier fur 20 Bfg. bas Stild auffaufen, feurer, als allenfalfs mitig wire. Unmöglich tam man gandwirt für diese Bertenerung verantwortlich machen.

#### Rirdliches

etheim, 18. Mai. Möchten Sonntag um 3 Uhr nachmittags ab ber Didgefe Limburg, 18. ERai. Die Bierres Ran-Bieberbefeining ausgeschrieben. Beverbungsgesuche find bis b. Meb. bei bem Bischoft. Ordinariat einzurrichen

alba, 18. Mai. Auf Antegung unfered Locken Herri Bischols
bet sinder in den Räumen der ehrmsaligen Jesuitenkapelle,
sos Museum, in den Tägen dom 2. dis 14 Juni jum Bestrif
illesorge eine Baramenten-Ausstellung flatt. Es gelangen
ben reichen Kunftschäpen der Domr zu Fulda und Friplan
e Propseistriche zu Betreiberg dei Fulda, viele durch ihren
ihr wie auch Allectunswort ausgezeichnete Stüde zur Aus-

stha. 17. Mai. hente baben die Borfeinngen am Briefter-er wieder ihren Anfang genommen. Bon ber üblichen afabemi-ffanngsfeier in der Aufa und dem feierlichen Erdfinungsgottes-

Der Katholisiemus in Rurland und Livland.
Der Katholisiemus in Rurland und Livland.
Latte bis in die Mitte des 16. Judehunderts ein Küdendes lathoden. Bikhol-Albert hat 1202 Miga und Livland der Mutterweite, und Innozenz III. hat diese Land der gleichen Küreddert. Miga zählt deute noch 50000 der und der tatholische Mirchen. In Kurland allet es zwei Tendenkich. Murland und Semgullen, und die poet Tetans deben in Liban und Liturt. In Mittan debeit eine farbeitische Gemachen, Berthäuser und Seelsorger Außerdem albe es noch mehr Mittergutellaner und Seelsorger Außerdem albe es noch mehr Mittergutellaner und Seelsorger Außerdem ablie Murschlieder und abelier Einergutellaner und Krecken oder Kapellen einnereinunt. en fatholischen Untertanen Kirchen ober Rapellen eingenfamt.

#### Aus aller Welt

offenback. Gegen bie Mehger macht die Stadtverwaltung de energisch Front. Sie hat die Breise für Kindiseisch in Men eingeteilt. Auch die Wehgerläden sind in füns Klassen worben. Jeber Debger barf in Buffinft nur bas Tieifch ellt worden. Jeder Wehger darf in Aufunft nur das Gleische Assie derkaufen. Es gibt somit in jedem Rehgerladen er einziges Areissberem, das je eine Sorte Fleisch nunfaßt. Seigern ift aur flrengsten Mildst gemacht, an der Ladenschelbe füsse zu dezeichnen, der die Läden zugetrilt sind. Ausgerdem wie Einbeitspreise ausgehängt werden. Die Stadtverwalein Dischadt teilt das Pleisch den einzelnen Wehgern zu. Argern ist verdoaten, Fleisch einer anderen Preistlasse, westhaufen. Auch darf nur ein Fünjtel Knowigelegt werden. Wan wird abwarten mülsen, ob sich das weber Sostem, das die Webger unter die schaffte kontrolle in der Boren; derwähren wird. n ber Broxis bewähren wirb.

Schotten, 18. Mai. (Mord und Selbstmord.) Der Genbarmerie-Machtmeister totete seine Fran durch Schuß in den Kopf und erschoft sich dann selbst. Die en zu der Tat konnten bisher nicht sestgestellt werden. bersfelb, 16. Mat. Die Regger find polizeilich an-in worben, alles verfügbare Fleifch im Laben offen aufgu-

und Tebermonn auf Berlangen gu verfaufen, wibrigene fein Bieb mehr gum Schlachten erhalten.

(Biedisch) in Gerlin (Belblicher Standesbeamter.) Wie der Magistrat v. Utiss Auf Schöneberg bekanntgibt. It die Kansleigehilfin Fräulein ahl (Seelbach) in beinemann in Schöneberg, mit Genehmigung des Regie-— Gefr. John brösibenten zu Potsdam für die Daner des Kriegszustandes er (Eibingen) in differerretenden Standesbeamtin des ersten Bezirfs Berlin-den) low. — Weiterg erwannt worden.

Lugano, 18. Mai (Erbbeben in Mittelitalien) Die mitt-Drinfuffe und bie Abrugen murben gestern bon einem hef-Erbliog von mehreren Sekunden Dauer beimgejucht. In Befaro und Rimini filtrate die Menge auf die Straßen. Leine Poten und harr wenige Bertonnbete und leichte Bautenin Befaro und Rimini. Die Bevölferung ift verbaltnis-

Rittmeister Bruhn und Frau

Reiminalcoman von Racl Munsmann. Antorifierte Ueberfegung. - Rachbrud verboten.

SurtSehung. Bober touften Gie es benn?"

Bit mertte es an feiner ichlechten Sanne lind fortmafrenben namentlich an feinen bofen Traumen."

ettlaten Gie in einem Bimmer gufammen?"

Bo, ichon feit unferer hodiseit."

Mie angerten fich benn bie Traume 3hres Mannes?" de fprach febr oft im Traume und fuhr mitten in ber Die Worte waren oft verwirrt, einzelne febrien aber wieber, und aus ihnen ichloft ich, bag er Sorgen batte."

Und tras für Worle waren es?" ar iprad, baufig von einer Burgichaft."

er Richter blichte Gran Brubn icharf an, fie fching aber en nicht nieber.

Baben Sie eine Almung bavon, für wen er die Burganleistet hat?

and und nach, burth day, was its nachts von ihm horte, anberen Rachforichungen erfuhr ich, baft er für ben

nten Grove gutgefagt bat, ber fich, wenn ich recht unterbin, bamais in großer Berlegenbeit befand." bat Bur Batte gu Ihnen von fonftigen Bervflid tungen

Er unterftütte auch feine Familie."
Der Richter blidte fie icharf und verwundert an, Frau Bruhn

aber feine Miene.

bat 3be Mann mit 3hnen barüber gefprochen?"

Boller mußten Sie es benn?"

d hatte im Laufe ber Jahre baufig bemerft, bag er un ja fait alle Briefe, Die aus. und eingeben. Es war mir flen, baft er in ber festen Beit vor bem Branbe fein Gelb Edweftern ubfanbte, mabrent von biefen hauftger Briefe Sch fagte mir, bag fie ibm mobi Bormarje machten, fubn mor jebesmal niebergeichlagen, wenn er ein foldes

des brachte Sie auf ben Gebanten, ben bof anzufieden?"

eifte ber Entschluß febr ichnell in Ibnen?"

boch nicht. 3ch befampite ibn eine gange Beit. Goliefe-Attbite ich feine andere Rettung gu feben, und ich berubigte !

#### Aus der Provinz

Braubach, 17, Mai. Dente hatten unfere Sauffreuen einen froben Tag. In bem Geschäft von Fr. batte Die Boligei bie Entbedung gemacht, baft noch erhebliche Borrate an Sasatol gurudbehalten worben wuren, Die min verfauft werben mußten und zwar unn Breife von 3.80 Mart pro Liter. Schon um 7 Uhr bilongten fich vor bem Bertau Maben bie Amifuftigen auf, um ja an die Reihe zu kommen. An diesen Beisviel sieht man, wie unitigt es ist, wenn alomal Haudjuchungen abgehalten werden, es würde sich sicher noch manchersei vorfinden — und munchen Mangel abgeholfen werben.

Riederlabnftein, 15. Mai. Begen verbotenen Ber-febre mit Rriegsgefangenen ftanben vor bem Arlegegericht gu Robleng amet Dien ft mabde n und eine Rochin aus Rieberlachnstein. Sie waren in der Rüche der Kantine beschäftigt und batten mit französischen Gefangenen Befanntschaft gemacht, diesen Briefe geschrieben, Süsigkeiten und Zigareiten angesteckt und sich füssen lassen. Das Gericht beionie aufs schärfte die Unanlässigkeit eines so würdelosen Benehmens, für das es gar keine mildernden Gründe gebe. Die Röchtn und eines der Mädchen erhielten 14 Tage, das andere Mädchen einen Bonot Gefängnt &

einen Monat Gefangnis. Befieht im Abeingan die Möglichfeit, die Schaffung von Krieger-beimftätten in die Tat umzusehen? Diese Frage ift zu bejaben! Ber heute bas Abeingan burchwandert, der wird finden, daß in ber ben Beinbergsgrenzen vir noch imbebaufe Ländereien liegen, für bie es ichabe ift, baft fie nicht mit laubwirtschaftlicher Aultur bestellt werben. So ift allein in ber Gemarkung Geifen beim und Rubesbeim Gelände für Schaffung von 40-50 felbstänbiger, laubwirticheftlicher Betriebe vorbanben. Geifenheim mit einigen 100 Morgen Gefanbe (Togenamites Mimenten-Gut) bas meiftenteils nicht bebaut wird, weil es zu weit ab von ber Stadt liegt und ichlecht mit Juhrwerf zu erreichen ift, ware aber zur Schaffung folder selbständiger Kriegerbeimftatten ifte Landwirte sehr geeignet Schreiber bieser Zeilen bentt such diese Riebertalfung in dem Wintel der Straße nach Beißenturm und Weg nach Marienthal, bort wären die Heindäuerlichen Wohnungen, Stallungen usw so zu errichten, daß je woei Amvesen zusammensteben. Las Gelande ift folgendermaßen einzuteilen: ilm jedes Amwefen idiliefien fich bireft 2 Morgen Land, bie bejonbers ber Bieb futtermirifchaft bienlich find, weitere 3 Morgen, ober wenn fich bei ber Einteilung mehr verfügbared Gelände ergibt, find für jeden Birtichaftsbetrieb in einem Stück, bereit zu ftellen. Wenn, wie angeführt, die Areisbehörde und die Gemeinden, die folds gutes Rufturland noch unbebaut liegen baben, Sant in Sand arbeiten und aus ben geichaffenen Bonds bie Mittel bereit geftellt werben, fo fann im Rheingau bie Frage gur Schaffung von Artegerheimstätten für vermindete Krieger, die gerne auf eigener Scholle eine sichere Eriftens gründen wollen, sofort in Angriff genommen werben. Wo ein Wille ift, gibts auch einen Weg.

Angriff genommen werden. Wo ein tettle in, gibts auch einen eben.

3 Lerstadt. 17. Mat. Unfere Gemeinde leistet an die bedürtigen Kamisten von Kriegsteilnehmern ziemlich erhebliche Zuschäffe. Iniolgebessen ist die Gemeinde gezwungen, zwei Anteiden, eine zu 15000 Mart, verzindlich zu 434 Prozent und eine zu 15000 Mart, verzindlich zu 434 Prozent und eine zu 1500 Mart, derzindlich zu 4 Prozent, aufzmehmen, welched durch die Gemeindebertrefung einstimmig genehmigt worden ist. Zur Regesung der Lebensmittelversorgung unserer worden ist eine gemeinschaftliche Sizum der Gemeindevertretung und der Gemeindevertretung und der Gemeindereits ausberaumt. Die arüste Schwierigseit scheint und bes Gemeinderate anberaumt. Die grafte Schwierigleit icheint anraeit bie Gierberforung au bilben. Wahrend wir namlich in Wiesbaben fein Si erwerben fönnen, bringen unfere Mischhanbler täglich eine Menge von Giern in die Stadt. Solange unfere Gemeindebehörde außer Stande ift, von auswärts Gier beziehen zu tonnen, müßten die Gier, die übrig find, ütr den Bedarf unferer Einwolmerschaft bier bleiben.

r. hochbeim, 18. Mai. (Firmung.) Unfere Mainsadt prangte in biefen Tagen in reichem Festschmud. Auf einer Fir-mungsreise burch ben Main- und Mheingan begriffen, wellte unser Hochts. herr Bischof Dr. Kilian zum erstenmale in unserer Mitte, um bas Saframent ber bl. Firmung zu fpenden Bon Bider tommend, wurde er am Dienstagnachmittag in Brozeffion burch die Schuljugend mit vielen weifigekleideten Madchen, ferner bie tattolikhen Korporationen, Kinchen und Gemeindeborfiande, sowie eine große Anzahl von Gläubigen außerhalb der Stadt in Empfang genommen und durch die schön geschmückten Straßen dur Kirche geseitet hier ersreute der Hochw Derr die Anweienden nach ber Begrüßung burch unseren herrn Biarrer herborn burch eine bergliche Answache, in welcher er auch auf die gegenmartigen ernften Beitverhaltniffe bimvies und troffipenbend gur Gebuld und Ansbouer ermafinte hierauf war im Biarchanie Bor-fiellung bes Riechenburftanbes. Bei ber Maianbacht am iheno am Mittrood fand die Firmung funt, wobei über 300 Kinder und einige attere Berfonen biefes babe Saframent empfingen. Am Rachmittage nach ber Anbacht finttete ber hocken. Derr Bifchof im Bereinshaufe bem Jungfrauenvereine und bie Bewahrichule einen Befuch ab. Am Donnerstagmorgen war Revifion bes Religioneunterrichtes in ben einzelnen Klatfen ber Bollsichule, berem Lebrerfolieginm fich, bereits am Tage vorber einer Borfiellung erfreute. Mittags feste bierauf ber Lodup. Berr Blichof feine Weiterreise mit ber Bahn nach Schierftein fort. Die Firmungs-

Beift in ber Bevölferung berricht und ein enges Band bie hirten mit ber Berbe verbinbet.

hocher bas Geschäftssahr 1915 laufet wie folgt: "Das Geschäftssahr inder, über bas wir zu berickten die Elfce baben, stand in seinem gangen Berlauf unter ben Wirkungen bes Krieges. Die mangelube Beickättigung unferer Farbisoffbetriebe wurde zum Teil ausgeglichen durch Inanspruchnahme anderer Betriebe. Der Absatin pharmazeutischen Brodusten und in Seras war ein bestiedigenber. Insolge der Steigerung der Breise aller Kohnossen und der Erhöhung der Löhne ftellten sich die Derstellungskosten unserer Produste erhöblich böber Durch entbrechende Erhöhung der Berfausidpreise gesang es indessen, im ganzen einen angemessen Ausgleich berbeignstützen. Die Bilang der Berichtsiahren ergibt nach angemessen Ausgleich berbeignstützen. Die Bilang der Berichtsiahren ergibt nach angemessen Ausgleich berbeignstützen. Die Bilang der Berichtsiahren ergibt nach angemessen Ausgleich berbeignstützen. jahres ergibt nach angemessen Abschreibungen und nach burch die Berhältnisse gebotenen Muckellungen einen Gewinn von M. 15 700 390.02, ber zur Berifigung ber Generalversammlang fleht. Im hindlick barauf, daß die Apparate der Betriede, welche aur Zeit siell liegen, Vot leiben werden, dürste es geboten sein ans dem Weminne noch den Betran won 1 Million M. für besondere Abschreibungen vorzuseben. Die in knserem lesten Jahresberickt erwaltung. richt ermabnten Rriegeunterstützungen an Beamte, Auffeber und Arbeiter find mabrend bes gangen Jahres unverfürzt ausgegablt worden. Sie belaufen fich bon Beginn bes Rrieges an bis jum 1. Mai bo 38. im gauzen auf 3 250 426.— M. Much unfer Genelungsheim in Soden dient noch weiter als Lazarett für Leichtbermundete. Die eutstehenden Kosten werden nach die vor von uns getragen. Sie betragen die zum 1. Mai de 38. M. 123 868.—
Tie uns nahestehende Firma Leopold Casella & Co. G. m. b. D. erzielte auch im abgelaufenen Jahre ein befriedigendes Ergebnis, ebenis hat die Firma Kalle & Co. A.S. in Aubetracht der Berhältnisse recht befriedigend abgeschstossen. In der 3. und 4. Kriegsanseihe beteiligten wir und mit se 6 Millionen "K."
— Der Auflichtsrat schlägt die Berteilung einer Dividende den 20 Brogent vor. An Tantiemen und Gratifisationen an Anflichts-rat. Sorfiand und Beamte follen 2022 623. - . I., für ben Beamtenpenfione fond, für Arbeiterunterfistigungen und für gemeinnübige Zwede 500 000 .C. für anherordentliche Abschreibungen i Mistion verwendet, 2177 767 02 .C. nuf neue Bechnung vorgetragen und das Abienkapital von 50 auf 54 Missionen erhöht werden. Wie aus der Bilanz ersuttlich, beträgt die Gesantsläcke des Fabrifgrundbesities jeht 1901,884 Quadratmeter und die Bahnaniagen umfossen rund 66% Kilometer. Ter Bericht verzeichnet zum Schlich die Ramen von 18 Beannten 4 Auf verzeichnet jum Schlift bie Ramen von 18 Beamten, 4 Auf-lebern, 9 Borarbeitern und 195 Arbeitern, die als weitere Opfer des Rrieges auf bem Gelbe ber Ehre gefallen find,

h. Frantfurt a. D. 18. Mai. Unter Gabrung bes Regierungsprafibenten Dr. von Meifter und bes Stadtrats Dr. Caran besichtigten die bulgarifden Gafte bente frub bie Beglerungspräsidenten Dr. von Meister und des Staditals Dr. Saran besichtigten die bulgarischen Gäste heute früh die Rühlanlagen der Firma E. und J. Mayer. Die Abgeordneten bewunderten vor allem die in den Räumen aufgestapelten riesigen Fleischwerräte — rund 5 Millionen Pfund — die für verschiedene dentsche Städte bestimmt sind. Heran schloß sich ein mehrstündiger Besuch der chemischen Fadrif "Viestron" in Griesheim a. M. Um 1 Uhr wurden im "Kömer" in Gegenwart der Spitzen der staatlichen und städtischen Bebörden die bulgarischen Abgeordneten durch Eberbürgermeister Bosgt sessisch enwjangen. Auch etwa 15 bulgarische zur Zeit im naden Homburg wellende Chisalere hatten der Einladung Folge geleistet. An die Begrüßung schloß sich im Kaisersaal ein Imbis. Bei dieser Gelegepheit dielt der Sberbürgermeister eine Rede, in der er vor allem auf die historischen Besiehungen Franksurts zu Bulgarien hinwies und dann die bulgarische Armee seierte. Wit einem Soch auf Bulgarien schloß er seine Ansprache. Bizeprösiden Dr. Mountschloss wahrte in französischer Sprache für den beralichen Empfang. Er schloß mit einem Soch auf den dentschen Kaiser und Deutschland. — Später besinchten die Gäste das Goethebaus, die Universität, den Palmengarien und die städtischen Arausenhäuser. Abends wohnten sie einer Festvorstellung im Opernhause und einem Verische fie sie der Festvorstellung im Opernhause und Künchen ersolgt Freitag vorwittag.

München erfolgt Freitag vormittag.

h Frankfurt a. M., 17. Mai. Die Prüfungen in den biesigen vollausgebauten Mittelschulen brachten erfreuliche Ergebnisse und damit die Berechtigung jum Einjährig-Freiwilligendienst. Es bestanden in den drei Anabenschulen von 48 Schillern 48, in ben beiden ansgebauten Maddenfchulen von 51 Coulerinnen 47.

Frankfurt a. M. (Bferberennen). Bur die Frankfurter. Eröffnungsrennen am 4. und 6. Juni liegen jest die gesamten Melbungen vor. Es find am erften Tag 96, am zweiten Tag 99 Melbungen für je lieben Konfarrenzen.

h. Bad Somburg, 17. Mai. Der Ginbrecher in die Rirborfer Gebachtnisfirche, über beffen Berbaftung wir berichteten, ift der als Einbrecher befannte Dreber Band 28eb. ner ans Gffen. Bei feiner Berhaftung auf bem Duffelborfer Saupthabubof trug er die geranbten Rirdengerate in einer Pappichachtel bet fic.

Ties, 16. Mai. Ter Borfibenbe bes Gewerbevereins, Gift-meifter bd. Reufch, und ber Schriftsfibrer und ftellb. Anffierer. Uhrmacher Auguft Ries, haben ihre Memter niebergefegt. Ter Rudtritt burfte auf eine Meinungeverschiebenbeit bezal bez ge-

merblichen Fortbilbungeichule jurudanfufren fein. w. Bom Lanbe, 17. Mai. (Schule und Commerzeit.) Die Artifel ber "Rhein. Boffestg." in Rr. 112 und 113 über ben

mich mit bem Webanten, bag einer fo großen Afriengefellichaft ber lleine Berluft nicht weiter schwerzlich fein konnte."
"Buften Sie benn, boft 3hr Mann versichert war?"
"Ja, bas wußte ich. Es wurde ihm oft schwer, die Berliche-

tage haben erneut gezeigt, bag babier moch ein echt driftlicher

rungspramie miammengebringen, und batte er bas Gefb ab-gefandt. Lo fagte er wohl vor fich hin: Nun wure und die Angft fiberftanben."

"Ihr Mann war wohl fort, als bas Fener andbrah?"

"Soben Gie ibn fortgefchidt?"

"Rein, bas gerabe nicht. 3ch riet ihm aber bagu. Schon mehrere Tage war ber Gebanke, bas Feuer angulegen, in mir nercist, und id; wartete mur auf eine passende Gelegenheit. Mein Rann Tam mit einem Briefe gu mir, ben er noch, wie er fagte, an bemiefben Abend beforbert haben wollte. Der Stall-Inedit folite ibn nach ber Ctubt bringen. Wleicigeitig flagte er fiber Mattigleit und Unwohlfein. Der Augenblid eriftien mir gunftig. 3d, riet ihm, Gen Brief betbit ju beforbern, ba ein Srastereitt ihm nut tun wurde. Seine Abwesenheit bachte ich bann gur Ausführung meines Borbabens gu benuben "

"Saben Gie befonbere Beranftaltungen getroffen?"

"Borin bestanben fie?"

Bie ber herr Rriminafrichter aus bem Berfor wiffen, entftand bas Gener an ber norböftlichen Geite bes Gebanbes, in bem fich bie Rollfammer und ber Tori- und Bolgftaff befanden."

Der Richter gab Frau Bruim burch eine Sanbbewegung gu berfieben, bag fie einen Augenblid wurten moge. Dann febing er bas erfte Erotofolf auf, bas por fim lag.

3a, bas ift rimtig. Weiter. "Aut bie Rollfammer batte ich meine Aufmerlfamfeit gerichtet. Sie war fehr buntel und batte nur ein Genfter, bas nont einem fleinen Gang binaudführte. Bor bem Genfter war ein Laben. Wenn wir rollten, liegen wir, um feben gu tonnen, gemotnich bie eine Tar offen fteben.

3d batte ben Schluffel gu ber Rollfammer, bie urfprung. lich als Waschbaus biente, und hier ftand eine mächtige, altertümlide Rolle auf boly, Die mit fcweren, riefengroßen Steinen angefullt war. In einer Ede bes Raumes befand fich eine afte Beuerfielle, die nicht mehr benust wurde. Die Dede war niebrig, und über ihr lag eine Mrt Rumpelfammer, gu ber eine Stiege Linquiführte. Gie war mit einer Menge aften Blunbere angefüllt. In ber leeren, brandlicheren Fenerstelle batten wir oft Betroleum fteben. Davon nahm ich. Rachbem ich mich bavon überzeugt hatte, bag ich unbeobachtet war, ftopfte ich Wachs,

Sant, alte Bettjebern und verichiebenes anbere, mas ich von oben nahm, swiften bie auf ber Roffe liegenben Steine und goft Betrotenm barüber, bis alles' but burchbranft war. Dann iction ich ab:

3d war mir noch nicht einig barüber, wann ich mein Borhaben jur Ansführung bringen wollte. Bielleicht batte ich es gang anigegeben, batte mich die Abwefenheit meines Mannes nickt bestärft. Rura nach feinem Fortgang begab ich mich in bie Rollfammer. Riemand hatte mich gefeben, niemand mich beachtet. 3ch gunbete einige Flackebufchef an, bie wie Dochte gwifden ben Steinen berovrichauten, und machte mich eiligft bavon.

34 war meiner Cache gang ficher, baf man bon braugen ben Beueridein nicht früher bemerten tounte, als bis bas Feuer ziemlich weit um fich gegriffen batte. Rur fürntete ich, bag bieglammen vielleicht nicht genugenb Rahrung finben wurden.

Beim Eintritt in bas Bohngimmer riet ich meiner Tochter, lich boch gur Rube gu begeben, ba es icon fpat fei, und ich fefbft ging in bas Schlafzimmer und entfleibete mich, bamit man mid beim bevorftebenben Feuerlarm ichlafend in meinem Bette linde Lange Beit lag ich erwartungeroll da und ftarcte in baf Tuntel binaus.

Bei ber erften Unrube auf bem Doje verhielt ich mich gang Wiff. Erft ale ber Larm ftarfer wurde, wedte ich meine Tochter, bie im oberen Stochpert fchief, und jog fie ichnell mit mir fort, jo bab unfere Toifette ben Einbrud machen mußte, als fei fie in affer Gile bewertftelligt. Die Bente follten annehmen, bağ id von ber Fenermelbung überraicht fei

Es gfudte mir aud; vollftanbig, feben Berbacht bon mir abzulenfen, und mit einem gemifdten Gefüht von Entjegen und Erleichterung fab ich, als wir braufen waren, bag bas Tener in einer Beife um fich gegriffen batte, bag jebe Gpur bes Brandherbes verwischt war."

"Tachten Gie nicht an bie Tiere?"

Bei ber isolierten Lage ber Rollftube feste ich allerdings vorans, bag bas Tener erft ziemlich fpat entbedt warbe. Anbererjeits lag fie aber fo weit von ben Statten, bag alles Lebenbe unbebingt gerettet werben norfte."

"Daben Sie fonft noch Ausjagen gu machen?"

"Rein !" Tann erflare ich Gie einstweilen fur verhaftet und werbe 3hre Ausfagen weiter priffen." Tomit bridte er auf ben Rnopf ber elettrifden Ringel

(Bortfebung folgt.)

frühen Beginn ber Schulzeit burfen im Interesse ber arbeitenbent Bevöllerung, nomentlich berjenigen auf bem Lanbe, nicht obne Widersbruch hingenommen werden. Bor affen Dingen ist es ein Irrium, daß "die Schule mit dem Iwest der Sommerzeit nichts su schaffen" babe. Zur Schule gehören doch auch die Kinder und diese werden jest im Weltsriege, in die wirtschaftlicken Verhältnisse über Angehörigen so hineingezogen, daß man für die Kinder, besonders in Landgemeinden, seine besondere Zeit für das Aussieden, für die Mahlzeiten, in erster Linie für Hrikfnild und Abendbrot, und für bas Schlafengeben einführen fann Gerade morgens ist bei den Rieinbauern und vielsach auch bei Arbeitern am meisten Unrube, für welche oft die Kleinften andgiebig zu sorgen pflegen. Unsere Landfinder würden aber auch ichon deshald feinen längeren Schlaf belommen, weil die Estern sie bei späteren Beginn des Gottesdienstes und des Schusunterrichtes jum Arbeiten in Staff und Scheune und Saus und auf bem Gelbe verwenden wurden und vielfoch auch muften. Was will aber ein Lehrer in ber Schule mit Rinbern anfangen, bie morgens bereits por bem Unterricht fewer gearbeitet haben und ermildet a. B. vom Butterholen in die Schulen gefommen find? Bedenke man boch, daß in unferen fleinbäuerlichen Betrieben bie Rinberarbeit vielfach eine febr große Rolle fpielt und gar nicht au entbebren ist, am wenigsten jest während der Kriegszeit. Kleinere Kinder geben vor acht Uhr überhaupt nicht zur Schule, und den größeren schadet es nichts, wenn sie von 7 Uhr an unterrichtet werden. Sie haben dann bis zum Beginn des Unterrichtes am Radsmittage Gesegenheit, für fich und die Angehörigen, sowie für das Rutvieb, die nötige Kabrung vorbereiten zu helsen, beste, vorgnbereiten, fie fonnen bas Effen ju ben Arbeitoftatten tragen ufw. Wird im Laufe bes Commers bas Unterrichten wegen an großer hibe unmöglich, fo macht man eben hibserien, wie bies auch früber geschah, fürst aber vielleicht an ben Morgen entiprechend die modernen Baufen und forperlichen llebungen, aber welche man gerabe auf bem Banbe, und graar mit Recht, mitunter febr braitifche Bemerfungen macht. Bor bem Schinfen moch während bes Sonnenicheines am Abende fürchten fich unfere Landfinder im affgemeinen nicht, sie sind um 9 Ubr abends milbe gemug, um einschlafen su tonnen. 3ch bachte aber, wer morgens fpat aufflebt, bem icheint boch auch bie Sonne aufs Bett, falls bas Schlafzimmer entsprechend liegt. Daß bas lange Schlafen für alle Ainber ein wirflicher Segen ift, habe ich noch nicht ge-funden, wohl aber weiß ich von großen fittlichen Schaden, die bei allgu langem Anjenthalt in Schlafraumen fich einzuftellen oflegen. Was den Besuch bes Morgengottesdienstes anbelangt, io fei man auch da nicht zu angillich Unfere Bevölferung muß lich mur baran gewöhnen, eine Stunde früher ins Bett sit geben, dann fann fie auch recht gut eine Stunde früher auffteben. Das trifft auch für die Rinder gu, welche um 6 Uhr begio. 61/4 Uhr bie bi. Meffe besuchen. Es follen und wollen aber nicht nur die Rinber neorgens jum Gottesbienst tommen, bas ift auch für viele tuchtig arbeitende Erminfeine ein großes Bedürfnis. Diese fonnten aber unmöglich erfcheinen, wenn ber Gottesbienft mitten in bie beste Arbeitszeit, etwa um 7 Uhr, fassen würde.

Bom Lande Der Commergeit auf bem Sande ift bas Urteil gesprochen Tagtiglich fommen uns Urteife gu Beficht, welche bon ben berichiebenften Gefichtsbunften aus einmutig su einer Bermerfung ber Commergeit begin, gu einer völligen Ablehnung ber ichablonenbaften liebertragung ber Commerzeit auf die ländlichen Berbaltniffe fommen. Schule und haus leiben por allem unter einer mechanischen Anwenbung der Commerzeit. Aus der Palz wird dazu u. a. geschrieben: Ein großer Teil der Kinder kommt um 7 Uhr in die Schule ohne Morgenessen. Ich babe nachgefragt in einer Doppelstaffe mit 81 Schülern; 17 hatten nichts gegessen, b. i. 20 Brozent. Bei einer zweiten späteren Nachforschung waren es 16 Schüler. Bis jest habe ich noch keine Hamilienmutter gehört, welche die neue Berordmung begrüßte, wohl aber viele, die sich bestagten, daß sie am Worgen schreien und prügeln militen, dis die Kinder und dem Bett waren. Man fieht, alles but seine zwei Seiten, auch bie neue Seit. Wir greifeln nicht, daß balb Remedur geschafft wird, benn burch Berordnungen foll ja das Bolfswohl nicht geschäbigt werben. Der große Millionennugen, von bem die Zeitungen geschrieben, ift ja wohl kunn aus ber Schule berauszuholen, ber muß irgendtvo anders ftoden. Ein Anderer fcreibt: Die Alagen über die Sommerseit auf dem Lande fann man landauf, landab überall horen. Die Rinber tommen vielfach ju fpat, manche nüchtern in bie Schule, ober baben nur noch in aller Gile frebend etwas gu fich nehmen tonnen, fie baben nicht ausgeschlafen, weil auf bem Band bie gur einbrechenben Dunfelbeit nach wie vor gearbeitet wird. Die Landbevolferung hat burch die Sommerzeit tatfachlich nur eine Stunde ber fo notwendigen Raditrube ber-Toren und viele bittergalligen Rlagen werben laut über bie Berren, benen wir bumme Beuern noch nicht genug arbeiteten, hebt burfen wir nicht einmal mehr folafen ufw. ufw."

#### Weinbau

t. Eliville, 18. Mai. Auch heute batten wir zwei Weinversteigerungen zu verzeichnen, bie einen glangenben Berlauf mabmen. Die Frhrl. Langwerth v. Simmern'i de Beine Tofteten: vier Salbftiid 1914r. IRf. 1210, 1450, 2470 und 1940; 1915 r. Daitenbeimer Mf. 3010, 3100, 3210, 3500, 3880, 4160, 4320, 4370, 4070, 4200, 4430, 5050, 5000, 5820, 6620, 7810, 8620, unb 10 020 per Salbfüld; 1915 r. Stiwiller Mf. 4910, 5010 unb 7160 per Salbfüld; 1915 r. Samentbaler Mf. 4500, 5210, 6020, 6280, 6520 unb 6820 per Salbfüld, ein Salbfüld; 1915 r. Rarffo-brunnen Mf. 8800, ein Biertelfüld (300 Liter) 1915 r. Sattenbeimer Rußerungen. Ebelbergen Maleia 2007, 5200, unb 5200 unb 6820 per Salbfüld, ein Salbfüld 1915 r. Rarffo-brunnen Mf. 8800, ein Biertelfüld (300 Liter) 1915 r. Dattenbeimer Rußerungen. Ebelbergen Maleia 2007, 5200, unb 5200 unb 6820 per Salbfüld (300 Liter) 1915 r. Sattenbeimer Rußerungen. Ruftrumen, Ebesbeeren-Anslese Mt. 5390 und ein Biertellftuf 1915r Markfobrunnen Ebelbeeren-Anslese Mt. 6110, bas sind 24 440 Mt. per Stud ober rb. 20 Mt. ber Liter. Gesamterlös Mt. 171 960. - 3m Amichiuf bieran brachte Berr Defonomierat Franz Serber 14 Lalbstück Eltviller Wein zum Aus-gebot und erlöste pro Salbstück: 1913r Mt. 690; 1914r Mt. 1020; 1915r Mt. 1510, 1810, 2410, 2110, 2510, 3510, 3470, 4070, 4210, 4400, 4930 und 5760. Gesämteriös Mt. 42410.

#### Aus Wiesbaden

#### Bifchofobefuch in Biesbaben

Der Sochwürdigfte ber Bifchot Auguftinus weilte gestern nachmittag, von hochheim bommenb, in unferer Stadt, unt ber Fruhnabresomierens ber Weiftlichen bes Defonates Biesbaben beigutwolnen. Die Konseren, sand im Leieverein von 3-5 libr fatt. So-gleich nach Schluß der Bersummlung bezaden sich Seine Bischoft. Einaden zum Baluhose, wo eine Deputation der Pfarrgemeinde Schierkein ben Bischot erwurtete und nach Schierkein geleitete; dort wird heuta die M. Firmung gespendet.

#### Reichoftelle für Gemile und Dbft

Der Bundesrat beichloft in feiner Plenarfigung eine Befanntmadung über bie Grunbung einer Reichoftelle für Gemuje und Obft. Danach wird eine Reicheftelle für Gemufe und Obst mit einer Berwaltungsabteilung und einer Geichaftsabteilung unter Aufficht bes Reichstanzlers gebilbet. Die Reichsfrelle bat die Aufgabe, die Erzeugung, Berwertung und haltbarmachung von Gemüse und Obit au fordern. Die Bermaltungsabteilung ift eine Beborbe, die Geschäftsabteilung eine Gefellicaft mit beschränfter hafting, die, office in den Gemuse- und Obsthandel unnötig einzugreifen, für eine rechtzeitige Abnahme, Beschaffung, Unterbringung und Berwertung des angefauften Gemujed und Obites zu forgen bat. Sie bat Abnahmeftellen eingurickten. Die Geschäftsabteilung wird befanntmachen, welche Sorten Gemufe und Obst fie erwerben will, unter welchen Bedingungen und bei welchen Abnahmestellen. Wer Gemise und Dift gu ben befauntgemachten Bedingungen abgeben will, fami es bei ber Weichaftsobieilung anmelben, bie es burch ihre Abnahmestellen abzunehmen bat. Dat fich die Geschäftsabteilung bereit erklärt, Gemüse und Obst auch obne vorherige Anmelbung allminelymen, fo tann es ben befamitgegebenen Abnahmeftellen ohne weiteres zur Abnohne zugesandt werden. Betriebe, die sich mit der Holtbarmachung von Gemilje und Obst beschäftigen, haben die Mengen, die ihnen von der Reichsstelle zugewiesen werden, noch beren Andreifung gu verarbeiten. Die Berordnung ift lofort in Rraft getreten.

#### Coba für die Bafdmittelinduftrie

Der im Interesse specknößiger Bewirtschaftung unserer Hett- und Delvoröte nodvendig gewordene Einschränfung des Seisenverdunden hat eine starke Nachstage nach nicht setzbaltigen Basichmitteln erseugt. Jur Persessung des weitans größten Teiles deier Erjahmittel, wie Kristall. Bein. Bleichscha usw. werden erhebliche Mengen Soda den Soda eine gewise Knappheit herrsche, wil in Bustunft eine geregelte Berteilung auf die Berbraucher durch eine Zentrasselleste für Sodaertreilung durchgesührt werden. Bei der Jentrassellesse sie eingelnen Bertreuchgergruppen durch Bertrauenbleuse vertreben sein, die den Vedart ihrer Ernappen durch Bertrauenbleuse von bei Bertreiten sein, die den Vedart ihrer Ernappen durch Bertrauenbleile für die die bie ben Bebart ihrer Gruppe anmelben und Borfchläge fur bie Berdie den Bedarf ihrer Gruppe annerden und Borichfage für die Versteilung auf die einselnen Betriebe machen. Für die gefannte Waldmittelsubuftrie foll der Kriegsensleduß für pflanzliche und tierische Oele und Jette diese Aufgabe übernehmen, da er bereits durch Juteilung von Feiterahmen, an die Seifenindukrie mit einem erheblichen Deise des in Betrachs kommenden Kreises in dauernder Fällflung sieht und am besten in der Lage ist, die würflichen Bedärfnisse zu übersehen. In ihrem eigenen Interesse vorden daber alle Derskeller von nicht fetthaltigen Waldenstefeln. die Bebarf an Soda baben, gut baran tun, ihre Moresse möglichit umgebendt der Sodasselle des Kriegsausschusses für visanzische und tierische Oese und sierte, Berkin KVB 7. Umer den Lenden 68.a. anzuzeigen, damit diese die ersotderlichen Erhebungen über den Bedarf an Soda in die Bege leiten fann.

#### Maifafer ale Guhners und Schweinefntter

Der Minister macht barauf ausmerklam, daß die Maiklifer als vorsägliches Dühners und Schweinefutter zu verwenden sind. Ihre Einstammlung durch die Schweinefutter zu verwenden sind. Ihre Einstammlung durch die Schweinefutter zu verwenden sind. Ihre Einstein Grunde gerade im laufenden Judie desonders zu eindschlen und zu lördern, ganz abgesehen dawun, daß diese Kister gwohen Schaden anrichten können. Die eingesammeiten Käster werden in siedendem Wasser gedöret. Wenn ihre alsbaldige Berintterung wicht möglich in, können sie gedöret und, in Bendein an trodenen Orten ausgedängt, köngere Zeit ausbawahrt werden. — Es ik deben klich, an Schweine Raiklifer in robun Zustande zu verfüttern, da diese Käster Borisdenträger eines Darmvarasiem der Schweine sein können. ber Schweine fein fonnen.

#### Einfuhrverbote

Schon vor einiger Beit war die Einfuhr von Kaviar von den Reiche-belbeden verdoren morden, um nicht unnötig deutsches Geld ins Ans-land gelangen zu laffen, wobei im Falle bes Kaviars noch dazu Ruffank der Engelangen zu inden, kover im Galle des Nadyars nach dazu Nathanis der Engelanger des Geldes geworden wäre. Jeht werden swei wonderen Beitateisen die deutschen Grenzen gesperre: den Anstern und den Hum-mern. Tiese Nahrungswitteldeichednung erträgt das deutsche Bolt wit ungswöhnlich großem Gleichmut. Wer von denen, die sich solche Gasben leiden lönnen und sie zeht nicht wehr bekommen, etwa mismutig werdes wollte, der soll sich damit trösten, daß auch die Franzenvelt nicht geschont wird: Gleichzeitig mit Austern und Dummern wird auch die Einfahr ausländeicher Nieder [Korsetts, Londebens) strengsens verboten.

#### Opjertag 1916

Das Kreis-Komitee vom Roten Kreus tellt uns mit, daß das die berige Rein-Ergednis der beiden Opferioge die außerordenflich erfrentliche Höhr von 135 000 Mt. erreicht dat. Da die dans-Sammfung noch immer nicht gans abgeschöllen ift, dehalt sich das Kreis-Komiten vom Koten Krein vor, in närlicher Zeit eine genane Uebersicht der Einnahmm zu geden. Im Interesse einer Beschkennigung der endgültigen Abrechnung wird nochmals an alle danskaltungsvordinde die freundliche Bijte gerichtet, die Sammelligen durch die Bost zurückzischen, oder im Köl. Schlos, Mittelbau, lines, abgeben gu mollen.

#### Rriegofinber penbe

Ihre Kaiserl. und Königs. Dobeit die Fran Kronprinzessin läßt Kachsolgenbes, betr. die Kriegesinberspende deutscher Francu, besannt geben: Kur solche Francu kommen in Betracht, welche burch besondere Umstände in angerordentiliche Kotslage geraten sind, benn 1. der Edwann sich zur Zoit der Gebunt im Gerendbenig besunden dat. 2. das Sind nach Weginn der Gewann und Bereins der Land Kind nach Beginn der Sammlung, also nach dem 19. September 1915, geboren ist. 8. der Ehemann nicht über 20 ML Löhnung monatlich bezieht, 4. die Mutter außer Kriegsunterstätzung und Wochenhilse keine anderen Einnahmen oder sonstigen Borteils hat, 5. die Gesache inn rhalls drei Monaten nach der Gedurt ringereicht sind.

#### Beieramenipenbe

Deieraneuspende
Temnäckt kommt die zu dem Adharigen Regierungspubiläum des Kaisers von der Residenzwadt Biesbaden gestitete Ebrengabe von jahrlich 2000 Mark ihr Beternnen aus den Kriegen 1864, 1866, 1870-71, sier des Jahr 1916 zur Berteilung. Bestimmungsgemäß sollen nur Beterannen deräcklichtigt verden, die zur Kadne einbernfen waren, dem Unterossigierd- oder Chemistendende angehört und in Keindesland gestanden haben. Sie missen würdig und dochertig sein und am 15. Juli 1916 mindeltend ein Jahr lang in Beiesbaden ibeen Wohnsiggedabt und seitdem unnnerbrocken dier gewohnt daben. Resdungen siedt dem Magistrat (Kommission für Beteranen-Beihilfe), Rathaud-Kimmer Ar. 38 d., nachmittags von 3-6 lähr, unter Borlegung der Ristitzpadiere mändlich oder schriftlich, die spätestens 28. Nat vorzubringen. Später eingebende Weldungen beiden underücksigt. Diesengen Beterann, die infolge Kranszeit oder ihres vorgerückten Albert nicht selbst in der Lage sind, so zu melden, sonnen durch ihre Angehörigen die Weldbung vorzuehmen lassen, jedach in der Auseichnisch der Reladung vorzuehmen lassen, jedach und und und der Angehörigen die Weldbung vorzuehmen lassen, jedach und und und der Anschlieben wieder Weldung vorzuehmen lassen, jedach und und und der Angehörigen die Weldbung vorzuehmen lassen, jedach und und und der Anschlieben und der

#### Endergebnis ber 4. Rriegsanleife ber Schulen

Die Regierung in Biesbaden gibt befannt, bag bie Schulzeichnungen für die 4. Kriegsanleibe im Regierungsbezirk Wies-baben 3 233 297 Mark betragen. Ferner find durch Lebepersonen Beichnungen bon Bribaten im Betrag bon 207900 Mart vermittelt worden, fo bag defamtergebnis fich muf 3 441 197 Mart beläuft. Man fann baraus ermeffen, welches Berbienft fich unfere Lebrer um ben Sieg binter ber Front erworben haben.

#### Bemerbeverein für Raffan

Rachbem die Borstinde der Lufalgewerdewereine der Berankaltung einer Mitgliedervorfamm Iung ungehimmt, dat der Jentral-Borstand beicklössen, die Bertammlung am Sountag, dem 28. Mei, nachunttags 1 Uhr, in Lamburg a. d. d. (im Hotel "Alse Post") mit solgender Tagedordnung abzuhalten: 1. Bericht des Jentralwerkanden über die Tätigseit während der Kriegspeit. 2. Die Angaden der Getwerdewereine zur Hörderung der wirtschaftlichen Intersien ihrer Mitglieder. 3. Der sachiede Infammenicklig des Dandwerks immerdalb des Generdewereins für Rassau. 4. Vortrag des Hern Landesbant-Tireftwerf Klau über die Rassausie des Mein-Rassauf der Einrichtungen und Berankaltungen des Mein-Rassaufe und Antröge aus hilbung seitens der Losalgewerdervereine. 6. Könniche und Antröge aus bilbung seitens ber Lokalgevoerbevereine. G. Wünsche und Antroge aus ber Bersammlung — Auber ben gewählten Bertretern siehe jedem Mit-glied des Gewerbevereins die Teilnahme an dieser Versammlung frei.

Das Bort ichwebt auf Aller Mund und die Blick find nach jenem Bunkie im Besten gerichtet, woselbst seit Wonaten ein starfes Kingen um die Feste kattischet. Unser heimischer Könüler, herr M. Miltner, hat und eine Bleistitzeichnung geschenkt, die und einen Dick in die alte "beutiche" Stadt werfen läst. Das Kunsk blatt ist vervielsältigt worden und zum Breise von 1.100 Mart in allen Kunst- und Buchtundlungen zu laden. Die Zeichnung delbet einen ichönen Zimmerichnung und
ist wohl geschart, die Eringerung an eine geobe, ernite Leit sessabalten ift wohl geeigeret, Die Erinnerung an eine geobe, ernfte Beit feftsubaltem

#### Runftnotigen

Ronigl. Schauspiele. Die am Samstag im Königlichen Theater zum erften Male sur Aufführung gelangende lyrische Romöbie "Falftafi" ift Berdis 27. und leptes Opermoert. Der nach Staffespeare verfaßte Text fammit aus ber geber bes besonders burch ben "Reiftofele" bekannt geworbenen Komponium Arrigo Boit. Die Uraufführung bes "Falliafi" jand in der Scala zu Mailand am 9. Februar 1893 fast und zeigte den salt ackergildrigen Berdi auch als Meister des sonificer Stifes, der in heuerer Ironie das Ende seines Schaffens mit der berühmt gewordenen Fuge "Toch besser sirmahr lacht keiner, als wer am Ende lacht zu koden.

am Ende lacht' zu keinen Samstag kann wegen einer Brobe imt großen Saale das Andmittagskonzert nur dei geeigneter Witterung im Kurgarden kantlinden: ausgeführt wird dassleibe, ebenie wie das Abendstonzert, von dem Musishorps des Scriotdataillons des Neiervo-Intanterie-Regiments Per. 30, unter Leitung des derru Kapellmeisters Daberland, Kurdaus Kadler in dem Großen Sonder Kongerte der Kurverweltung, unter Leitung des derru Rusisdirestors Karl Schurickt, am Montag, dem Le. d. Mich., adends 8 Uhr, im großen Saale des Aurhauses, ist als Bertreterin der Godram Bartie Frau Rintje Kaupreckt dan Lommen, der Alf-Bartie Fränkein Meta Keidel gewonnen. Außerdem wirken das derstätzte Fränkein Meta Keidel gewonnen Außerdem wirken das derstätzte Fränkein Meta Keidel gewonnen Geber Erbauffährung des gewaltigen Werfes darführer Stöte der Friedrich Gesterfen mit. Die Ausführung des gewaltigen Werfes darführe besonders von all demen, welchen es dei der Ersauffährung

im Degember v. 36, nicht gelungen war, einen Wah ju bei Freuden begrüßt werben.

Rusband Das Dritte Große Sonder-Adnagen bertrultung findet an Montag, dent 22. Mai, abends 8 Mbr. Saale des Kurdunjes ftatt, und bringt eine Anfiüdrung im dergangenen Winter mit so großer Gribulführung im dergangenen Winter mit so großer Gribulführung im dergangenen Winter mit so großer Gründlichen Großen Dankan Mitsolo, Chor und Orgel von Gustav Mahler. Der Kurmwerkung Ruchaus-Tagestasse dat bereits begonnen.

#### Königliche Schaufpiele

Wiesbaben, Freitug, ben 19. Mai 1916. 48. Borftellung. 139, Borftellung. Bürgerlich und romantifch. QuBipiet in 3 Aften von Chnarb bon Bauernfeld. bon Beren Regiffeur Legal. Sit Stine &

Brafibent son Ctein ..... Burabliper . . . . Brafibent son Ctein Rat Babern Die Ratin. feine Frau Gatilte, fein Rind ffrip, fein Linb . Mustfalische Leitung: herr Kapellmeister Rother. Spielleining: Oberregisseur Mebus.

Unfang 7 Uhr. - Enbe gegen 9.45 Uhr.

Camstag, 20. Men All, B): Bum erften Male: "Falftaff", P. Komobie in brei Aften von Arrigo Boito; Teutich von Max D Aufif von Ginseppe Berdi. Conntag, 21. Mai (bei aufgehob. Abonn.): "Bolenblut". Montag, 22. Mai (Ab. B): "Nacheth".

#### Residenz Theater. Wiesbaben, Greitig, ben 19. Mai 1916.

Bolto-Borffellung. Aleine Breife! Rieine Breifes Der Buriche bes Berrn Oberft

Luftipiel in 3 Aufgügen von Bordes-Mito und Harry Bohlman Spielleitung: Feedor Brühf. Anfang 8 Uhr. - Ente 10.30 Uhr.



Thalia=Theater :: 2000, Etanpie Taglid nachm. 4-11 Uhr: Eritht. Borführung

Bom 17. bis 19. Mui : Die Franen-Rechtlerin, Großet-Schaufpirl in 5 the Das Garnifon Tergett, fleines Wilbmeft- Drame.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

greitag, ben 19. Mai, nachmittags 4 Uhr: Abonnements hreitag, den 19. Mai, nachmittags 4 Uhr: Abonnementsche des Stadrischen Kurvagehers. (Peitung: Herr Dermann Irmer, Skursapellmeister.) 1. Kit frischem Mut, Karsch (A. Dadin): 2. Constitue gur Oper "Maritama" (B. Ballace); 3. Königs Poloniste (B. L. Luett and der Over "Der Polition von Lonjumeau" (A. Luett and der Over "Der Polition von Lonjumeau" (A. Luett and der Nagursa (Iod. Straus); 6. Ouderfilter gu "Turns (B. Dadiner); 7. Studentenlieder Bottvourri (Robinsam); 8. Breite Galodd (G. Caldteufel). \* Abends 8 Uhr: Abonnementschouser Siddistischen Kurvorschefters. (Peitung: Herr Kurl Schwische, Seider, Eddistischen Liebersche). A. Dere Kurlsche, Gestelle Gelichen Fürster zum sindrem Alt and "Kansfred" (C. Keinsche); d. zienne-Swife Kr. 2 (G. Bipet); d. Dere Rumpenstüsse (C. Bends a. Kansfred" (C. Keinsche); d. Kanspelisien, d. Kanspelisien, d. Korvosen; d. Gerenade für Soorschefter (I. Dadon); b. Duvertilter "Leonore" Kr. 3 (U. v. Bertiebenscheiter (I. Dadon); b. Duvertilter "Leonore" Kr. 3 (U. v. Bertiebensche G. Dadon); b. Duvertilter "Leonore" Kr. 3 (U. v. Bertiebensche G. Dadon); b. Duvertilter "Leonore" Kr. 3 (U. v. Bertiebensche G. Dadon); b. Duvertilter "Leonore" Kr. 3 (U. v. Bertiebensche G. Dadon); b. Duvertilter "Leonore" Kr. 3 (U. v. Bertiebensche G. Bertiebensche G.

#### Umtliche Wasserstands-Rachrichten

Rhein	12.308	TR BUM	Main	IA STILLAR		
Wabshut Pehl. Magan Wannsheim. Wanns Waing Blaing	1.44	1.18 1.45 2.24 2.60	Warzburg Lobe A highenburg Aronfinet Roitheim Reitheim Reitheim	1.24 1.55 2.28 2.5 1.07 1.00		

#### KURSBERICHT

#### Gehrader Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

er platfer 1900 b

Meditaten, in edit che the in ben Simmel und

New Yorker Börse		215, Mat	New Yorker Börse	12, Mail	11.84
Eisenbahn-Aktien: Atch Top. Santa Péc. Baltimere & Ohio. Canada Pacific, Chesapezke & Oh.a. Chic. Milw. St. Paulo. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric lat pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kanass c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	103%, 81%, 178%, 62%, 62%, 101%, 4,—105%, 123%, 1126%, 56%, 22—633%, 135%, 45%,	37% 53.— 102.— 126% 4.— 105% 124% 113% 56% 91% 98%	Bergw. u. IndAkr. Amer. Can com. Amer. Smell. & Ref.: Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Load. United Stat. Steel c.  Elisenbahn-Bonds:  4% Arch. Top. S. Fé 4% Baltim. & Ohio 4% Baltim. & Ohio 4% Ches. & Ohio 3% Northern Pacific 4% S. Louis & S. Pr. 4% South. Pac. 1929 4% Union Pacific sy.	87% 98.— 112% 54% 448.— 53% 133.— 167% 630% 123% 116% 53% 116% 630% 630% 125% 630% 92% 92% 92%	88 80 80 134 137 871 85 110 85 86 86 87 88 90 90 90 90 90 90 90 90

#### Amtliche Devisenkurse der Berliner Börs

telegraphische Auszahlungen							17. Mai 18. Mai				
New York Holland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz Wien Budspest Rumänien Bulgarien	9	**********		*********		100 100 100 100 100 100	Kr. Kr. Fr.	Geld 5.17 221.75 161.75 161.75 102.25 69.50 86.— 78.75	Brief 5,10 291,25 162,25 162,25 162,25 103,39 69,60 86,50 79,75	Geld 5,17 221,75 161,75 161,75 101,75 102,25 ,69,40 86,- 78,75	5.19 222.8 162.2 162.2 167.8 167.8 167.8 167.8 76.8

#### Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr.95

Jahaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Releashesh-Co-Co-An und Verkauf von Wortpapieren, sessohi gieleh an unserer Kanen, da enh de Anefekrung von Börsenunfträgen. Vermietung von feuer mit diebessischen Anefekrung von feuer mit diebessischen Antagepapieren an unserer Kanen sinte vränig. — Cenpess Siniteung, soch vor Verhill. Companibagen-Bressgang — Vermietung was der Verhalt aller antibetunken fleskenen und Geitzenen, auf Wertpapieren. — An und Verkauf aller antibetunken fleskenen und Geitzenen, auf Verhauf von des Bankfack einschlagenden Geschöfte.

An und Verkauf von Mauten beschieben den keinen graden Geschöfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr-Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3



Gestern verschied plötzlich infolge eines Herzschlages mein sigstgellebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegersohn, ruder, Schwager und Onkel

#### Richard Fein.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Eise Fein, geb. Denoël.

Wiesbaden, 18. Mai 1916.

Von Belleidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

as leterliche Seelenamt findet Sams'ag vormittag 9 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt, die Beerdigung Samstag nachmittag 3 Unr auf dem Südfriedhot.

#### Danksagung.

Allen Denen, die uns während der Krankheit d bei der Beerdigung unserer lieben guten Entalsienen ihre herzliche Tellnahme erwiesen ben, sowie dem Schuh'schen Quartett und dem shustelgschaffner-Verein sagen wir unseren ingsten Dank.

Biebrich, den 19, Mai 1916. Vereinsstr. 11.

> Johann Stamm und Kinder.



Kreuz-Pfennig" Marken



### Raufleute, Burogehilfen und Arbeiter

aller Berufe benötigt, menbe fich an bie

#### mittelungsstelle für Kriegbeschädigte

im Arbeitsamt. Donbeimer Strafe 1

Schmierfeife 3 win. 201. 2.50 mach austwärts 25-35 Pfo. im Binteimer

Plus 53 Ph. Jehner, Wiesbaden Bismanfring 6 pt. ober Dof rechts.

Klavier-Reparaturen Harmoniums Schmitz

Wiesbaden

bereimmerbalter ich 3-Bimmerte. Ungeb. nub. O. W. 979 an Baufen-tu verm. Rab Richtfte. 5. 1. Ct. fein & Bogter M. ... Roin.

#### Deffentliche Befanntmagnug.

Pont Einirag in unferem Danbele traiffer. A ift bie Birms Withelm Eraft, Erboch" und als terre alleiniger Indoben ber Omsbefiger und Bein-tommiefierer Wilhelm Eraf in Erboch a Bis, eingetragen worben

Elt wille, ben 12 Dat 1916. Rönigliches Umtogericht.

#### Beinfilter

jum Durdpungen in faufen gefucht. f. Buntebarth Rachfi.. Beeuglan.

#### Kontorijtin

mit allen Kentenurfeiten, jewie Stens-grophie und Schriftmajdine vertrant, jucht zum 1. Buit paff. Stelle, ebent. als Beibatiefreihrin Dff. u. 21. 1100 an die Geichaftoftelle biefer Jeitung.

bit tubliger Schmied bei guten Cobn g e fu d t bei Mabel, Biedbaben, Garinfelbitrefe 45.

### gefucht. Raberes in ber Gefchaftaftelle

biefer Beitung. Wer erteilt bill, t. gut Bielin Unter-

richt. Off. mit. G. W. 42 an bie Ge

# ur 2, Stelle auf fein Gut im meit, mbuftrie Renier. - An 1. Stelle fteben

0000 Mart Banfgeib, jum Teil



bürfen tebn fie ichmerge bes Benehand mehr, wenn fie mein in Grobe ver fimmbeed fleines, nan Maf, und obne Deber, Tag und Racht trochere, auf

trogen, bos für Erwachfene und Rinber, wir auch jebem Leiben entsprechenb

beritelber ift.

Blein Spezial Berterter ist am Tienstag ben 23. Ma', mittaas von 4 bis 84', llar und Mittwoch, den 24. Mai, morgens von 7', dis 11', libr in Wieddaden Central-Potel und Tienstag, den 23. Ma', morgens von 8 bis 2 libr in Waig, Oorel Bfälger Oof mit Multer vorerwähnter Binder, sowie mit ff. Gunnit und Federbänder, neueiten Suftens, in affen Breitstagen anwelend. Multer in Gunnit, hängeleide, Leibund Muttervorfast. Einden, wie mit Geredehalter und Arampfabernstrümpfe sehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer versichere und gleichzeitig litzug distrete Bedienung.

3. Mellert, Monftang in Baben, Beffenbergftrage 15

# Lebensmittel-Berteilung.

Die Bezugofcheine fur Gier, Fette, Rolonialmaren, Buder für Sotels ufm. werben bon Sametag, ben 20. Dai ab im Bimmer 38 bes Rathaufes (Feftfaal) mabrent ber üblichen Dienftftunben verausgabt.

Biesbaben, ben 17. Dai 1916.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung betr. Kartoffelmarken

Die Ausgabestelle für Kartoffelmarken bleibt zwecks Berlegung Samstag, den 20. Mai geschlossen. Bon Montag, den 22. d. Mts. ab ersolgt die Ausgabe ber Kartoffelmarken in ber Turnhalle ber Turngefell. icaft, Schwalbacherftr., mahrend ber üblichen Dienft.

Sotels, Penflonen ufm. erhalten Bezugsicheine für Kartoffeln wie bisher auf Zimmer 38 des Rathaules (Feftfaal).

Biesbaben, ben 18. Mai 1916.

Der Magistrat.

Mus ber "R. f. Beltsgig," Minden vom 11. IV. 1916.

Biele Jahre lang litt ich an schweren Cande und Griedleiben, an Rievenfteinfolif und Glafeneutzundung, berbinden mit Magen-främpfen und Darmfatereben. Ich war allmöhlich is ihmech und eiend geworden, daß bei der geringftem Bewegung Derzichwächen. Chu-mache und Cchwindelgefühl eintroten und tem Menich wehr an meine Reitung g andre. In der größten Rot wandte ich mich an das B. Alfred Vantenichläger iche Raturbrittnitint in München. Rojental 15, war werde bierme berch ben mehrenlichentlichen Webrench ber Santenund wurde hiermul burch ben mehrmodentlichen Gebrauch ber Lanten feitoger'ichen Burmoor-Babetur, ju haufe vorgenemmen, genz vorgingt und gaugt de gebeilt, fobah ich jest wieder alle meine honslichen Arbeiten vereichten tann.

Radift bem lieben Gott verbante ich meine Reitung nur ber gemiffens hoften, ichenenben und gleibewuften Behandlung, die mir jeitens ber Leitung bes Lautenichloger ichen Raturbeillinftitutes ju Teil wurde, weshalb ich weinen berglichften Dant hiermit öffentlich ausspreche.

Rrangberg. Boft Mitterefirden, im Moty 1916. im Rottal, Riebert.

Minna Reinbl.

teg oet 5. Alaife bet 7. Breughia-Shodentialen (233. Agl. Breuk.) Alaffeu-Cofferie.

10. Biebung der 5. Alaffe der 7. Breubifd-Suddeutiden (233. figt. Drenk.) Hluffen-Cottetie.

Neue Stickereistoffe

weiß mit schwarz weiß mit farbig

Wir halten es für unsere Pflicht, unsere verehrliche Kundschaft darauf hinzuweisen, dass in der gesamten Möbel-Industrie und dem Tischler-Handwerk die Schwierigkeiten der Materialbeschaffung und Arbeitskräfte täglich zunehmen. Die grösste Anzahl namhafter Fabriken hat bereits Preisaufschläge von 30 Prozent und mehr eintreten lassen. Es ist zu erwarten, dass die

> Verteuerung der Herstellung von Möbeln auch nach dem Kriege anhalten wird!

Ausser den Schwierigkeiten der Einfuhr und der Beschaffung trockener ausländischer Hölzer wird ganz besonders der ausser gewöhnlich grosse Friedensbedarf (z. B. d. d. Kriegsgetrauten, Provinz Ostpreussen usw.) eine dauernde Steigerung der Preise bewirken

> Unsere jetzt noch recht vorteilhaften Preise lassen deshalb baldigsten Einkauf ratsam erscheinen!

Jetzt gekaufte Möbel werden bis zur Ablieferung kostenlos bei uns aufbewahrt.

# Moritz Herz & Co. Wiesbaden, Friedrichstrasse 38

Grösstes Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen und Innenbau.

# Franks Marx

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewart

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchesse Wiesbaden Priedraft

9. Jiegung der 5. Riaffe ber 7. Breuging-Sübbeurigen (233, figl. Breuft.) Aloffen-Collette.

16. Wat 1916, bormittegs. Wochbrud berboten. 

200 NIS AIR CON TIO SE [1000] SEO SE 188005 ST 182 ST THE ACK [1000] NO SEO TOT THE SE 200 [1000] NO SEO TOT THE SE 300 [1000] NO SEO TOT THE SE 300 [1000] NO SEO TOT THE SEC 300 [1000] NO SEC

110000 120 200 200 425 [2000] Liu [200] Cin 44 [2002] T12 25 [2005] T22 25 [2005] Teriditigung: On ber Redeminingshile were 13. Shat Sed 50464 San

9. Biebung ber 5. Afaile der 7. Breutiff Stodenfichen (233, Sal. Breuk,) Blomen-Collecte.

| Octo | Chicago | Series | Chicago | Chicago

### CASES OF THE THE WAS ALL HAS ALL H

a Sipaa ine an,

ne Mb Sphere Sec Ob mun je elipie!

aud 0000 500 Hefs J So tro Mort legels In ero of ci

Hids o etmög pfruit Bruer männ n bril PHILIPPE IN

amia! inana Hine I mm Riveni elen.

Statt T

EE, SON